

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 309.

Donnerstag den 5. November.

1863.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zu dem Finanzgesetze vom 25. September 1861 erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit zwei Pfennigen von der Steuer-einheit zu entrichten.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen — welche für diesen Termin nach demselben Modus wie in den vergangenen Terminen d. J. abzuführen sind — von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier, alte Waage 2. Etage, pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist gesetzlicher Vorschrift gemäß executivische Zwangsmaßregeln gegen die Restanten eintreten müssen. — Leipzig, den 29. October 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Euterpe.

Das zweite Concert des Musikvereins „Euterpe“ (am 3. Nov.) zeichnete sich durch ein reichhaltiges, sehr interessantes Programm aus. Die Dauer des Concerts überschritt allerdings etwas die für vergleichbaren Aufführungen hier üblichen zeitlichen Grenzen, allein die gegebenen Leistungen waren der Art, daß die Theilnahme des Hörers trotzdem bis zuletzt eine äußerst lebendige bleiben mußte.

Das erste Stück dieses Concerts war Beethovens herrliche, von jugendlicher Frische übersprudelnde Dur-Symphonie (Nr. 2), dasjenige Orchesterwerk, in welchem das Genie des unerreichten Meisters schon das entschiedenste Uebergewicht über die Einflüsse seiner großen Vorbilder erlangt hat, um endlich in der dritten (heroischen) Symphonie mit voller Freiheit die Schwingen zu dem höchsten Fluge zu entfalten. Die zweite Symphonie Beethovens wird in unseren großen Concerten seltener gehört; die Wahl dieses Werks ist daher mit Dank zu erkennen, um so mehr, da auch die Ausführung eine sehr befriedigende war. Bezüglich der Letzteren hätten wir nur zu bemerken, daß das Tempo des zweiten Satzes vielleicht ein klein wenig lebhafter hätte genommen werden können.

Der Symphonie folgte eine Arie aus der Oper „Achilles“ von Ferdinand Paër, gesungen von Frau Krebs-Michalesi vom Dresdener Hoftheater. Auch dieses Stück war für uns von besonderem, wenn auch nur kunsthistorischem Interesse. Der ehemals hoch gefeierte italienische Maestro ist gegenwärtig so gut wie ganz vergessen. Er war ein hervorragender Repräsentant der durch Rossini's eminentes Genie von ihrem absoluten Thron verdrängten alten italienischen Oper, zugleich aber auch vollständig Kind seiner Zeit, denn neben den süßen Melodien des Südens und einem sehr geschickten, jetzt allerdings veraltet erscheinenden Brillantfeuerwerk von colorirtem Gesang kommt in Paër's Musik der soldatenhafte Geist des ersten französischen Kaiserreichs zum Ausdruck, dessen Träger sich ebenso zu den Heroen der antiken Welt und des romantischen Mittelalters verhalten, wie die französische Republik und das Napoleonische Kaiserthum zu dem klassischen Hellas und zu dem weltgebietenden Rom.

Mit der Ausführung dieser Arie bewährte Frau Krebs-Michalesi sowohl in technischer Beziehung, als nach geistiger Seite hin ihren wohlbegründeten bedeutenden Ruf als Gesangskünstlerin. Nicht minder hoch stellen wir ihre im zweiten Theil des Concerts gegebenen Liedvorträge: „Der Wanderer“ von Fr. Schubert und das melodische, sehr ansprechende Lied „Blümlein auf der Heide“, Gedicht und Musik von Carl Krebs.

Aber auch ein Hauptwerk eines deutschen Componisten, von dem man jetzt wenig noch spricht und noch weniger etwas zu hören bekommt, ward in dieser Aufführung gegeben: das Cis moll-Concert für Pianoforte von Ferdinand Ries. Diesem Componisten gegenüber hat die neueste Zeit viel gut zu machen, denn daß er so gut wie verschollen, ist ein Unrecht. Er ist zwar nicht einer von den Größten, aber doch einer von den Bedeutenden, der das erhabenste Vorbild hatte, das es überhaupt geben kann, seinen Lehrer Beethoven, und diesem nachstrebend wirklich Hervorragendes,

Eigenthümliches schuf, das auch den Anforderungen der Neuzeit gegenüber noch stichhaltig ist. Das Cis moll-Concert mit seiner reichen melodischen Fülle, mit seiner Wahrheit und Kraft des Ausdrucks, seiner brillanten Technik beweist das über die Musik dieses Künstlers Gesagte zur Genüge.

Dieses umfangreiche, schwere und auch tiefer gehende Verständniß des Vortragenden voraussetzende Werk ward von einem elfjährigen Mädchen, Mary Krebs, der Tochter des Herrn Hofcapellmeister Krebs in Dresden (der auch ihr Lehrer ist), gespielt. Es ist nicht zu viel gethan, wenn wir in diesem Kinde ein zu großem berufenes Talent begrüssen. Bewundernswerth sind allein schon die Ausdauer und das enorme Gedächtniß des jungen Mädchens, das nicht nur dieses Concert, sondern auch die übrigen vier, zum Theil langen, durchgängig aber sehr schweren diesmal zu Gehör gebrachten Clavierstücke mit größter Sicherheit und ohne das geringste Versähen auswendig spielte. Wir erinnern uns ferner kaum, eine so bedeutende technische Fertigkeit, einen so schönen, stets gleichmäßig bleibenden Anschlag bei einem Virtuosen von so jugendlichem Alter gefunden zu haben. Für Mary's innere Begabung spricht in höchstem Grade überzeugend ihr geschmackvoller, geistig belebter Vortrag, ferner daß sie sich in sehr verschiedenartigen Genre's bewährte, denn außer dem genannten Cis moll-Concert spielte sie eine höchst brillante, ganz modern gehaltene Phantasie über Themen aus Donizetti's „Lucrezia Borgia“ von Carl Krebs, eine Fuge von J. S. Bach, das wunderbar poetische „Warum“ von R. Schumann und das Perpetuum mobile von E. M. von Weber. Der Eintritt dieser jungen Künstlerin in die Oeffentlichkeit ward schon bei ihrem vor kurzer Zeit in Dresden stattgefundenen Auftreten dort mit ungetheiltem Beifall begrüßt — auch hier wurden ihre Leistungen mit jener allgemeinen, großen Anerkennung aufgenommen, die man dem wahrhaften Talente so leicht nicht vorenthält.

Der zweite Theil des Concertes ward mit einer Novität eröffnet. Es war diese eine Overture von Jourij von Arnold zu dem Drama „Boris Godunow“ von dem russischen Dichter Alexander Puschin. Man kann dieses Werk kaum „Overture“ nennen, wenn man unter diesem Worte etwas mehr versteht, als ein zur Eröffnung eines Dramas, einer Oper u. s. w. dienendes Musikstück, denn es bewegt sich in ganz freier, von der Overture weit abweichender Form, es hat also mehr den Charakter der freien Phantasie. Der Componist handhabt übrigens die Kunstmittel als tüchtig gebildeter und erfahrener Musiker: Harmonik und Orchestration sind gewandt und wirkungsvoll, letztere wie fast stets bei neuen Werken dieser Art voll und rauschend, reich an Blech. Zum Deuteren erinnert die Instrumentation — besonders in den Holzblasinstrumenten und in den Hörnern — an Meyerbeer'sche Effecte. Den geistigen Inhalt des Musikstückes betreffend, so hat dasselbe ein entschieden nationales Gepräge und entspricht daher in dieser Beziehung dem Stoffe, den der Componist musikalisch illustriren wollte; auch entbehren die Motive einer gewissen Frische nicht. Dennoch können wir nicht von besonders hervorsteckender Originalität sprechen. Das übrigens gute Thema der vorkommenden Fuge erschien uns nur etwas zu breit, wenigstens im Verhältnis

zu dem hier für die Durchführung gestatteten Raum. Das Werk verdient alle Achtung und fand auch beim Publicum gebührende Anerkennung. F. Gleich.

Universität.

—w. Die akademischen Preisaufgaben für 1864 werden soeben durch ein lateinisch geschriebenes Programm kund gegeben.

Die theologische Facultät wünscht eine Arbeit über Prophet Jeremias (welche Bücher des A. T. er vor Augen gehabt und in welcher Art er selbige benützt habe).

Die juristische Preisfrage will den Unterschied zwischen *usus* und *spontio* dargelegt und ausgeführt wissen.

Nachdem die Aufgabe, welche die medicinische Facultät pro 1863 gestellt hatte, ohne Bearbeitung geblieben ist, hat die Facultät beschlossen, dieselbe Aufgabe noch einmal auszuschreiben. Es handelt sich darum, durch Experimente an menschlichen und thierischen Geburten die in der gerichtlichen Medicin vielfach beregte Frage zu entscheiden, ob die Lungen desjenigen Foetus, welche noch keine Luft eingeathmet haben, infolge des eintretenden Fäulnißprocesses so viel Luft in sich aufnehmen und behalten können, daß sie ins Wasser gelegt schwimmen und ob, wenn solches der Fall ist, sich die von eingeathmeter Luft angefüllten Lungen von Lungen, welche infolge der Fäulniß sich mit Luft gefüllt haben, vollständig unterscheiden lassen. „Dabei ist unter Andern darauf Rücksicht zu nehmen, daß die eingeathmete Luft die der Atmosphäre ist, die durch Fäulniß gebildete Luft dagegen meist aus Kohlensäure besteht.“

Die drei Classen der philosophischen Facultät haben je eine Aufgabe gestellt:

1) Charakteristik des geistigen Verkehrs, welchen Descartes und Leibniz mit ihren fürstlichen Zeitgenossinnen Christine von Schweden, der Pfälzischen Kaugräfin Elisabeth, Sophie von Hannover und Sophie Charlotte von Preußen gehabt haben.“

2) „Mit Bezugnahme auf die engere Verbindung, in welche durch mehrere neuere Forscher, insbesondere Loge („Medicinische Psychologie“ und „Mikrokosmos“) und Fechner („Elemente der Psychophysik“), die Psychologie mit der Physiologie gebracht worden ist, soll erörtert werden, innerhalb welcher Grenzen sich überhaupt von den Fortschritten der Physiologie eine wissenschaftliche Förderung der Psychologie erwarten läßt.“

3) „Kritische Darstellung der volkswirtschaftlichen Ansichten Justus Möser's.“

Ein Ehrendoctoratdiplom der Philosophie ist soeben ertheilt worden. Die philosophische Facultät hat Leopold Carl Wilhelm August Freiherrn von Ledebur, Director der k. Kunstammer in Berlin, Hauptmann (centurio steht in dem Diplom), Capitular, Ritter hoher Orden u. s. w. zum Doctor der Philosophie honoris causa ernannt. Das sog. „elogium“ des Diploms lautet: „qui uberrimo proventu egregie scriptorum de Germaniae historia atque antiquitate perscrutanda, explicanda, illustranda optime meruit“, motivirt also diese Ehrenbezeugung durch die zahlreichen Schriften v. Ledebur's zur Geschichte und Alterthumskunde unseres deutschen Vaterlandes.

Die Begründung des Leipziger Gau-Sängerbundes am 1. November 1863.

Nachdem bereits vor mehreren Monaten die Einladung zur Begründung eines Leipziger Gau-Sängerbundes von hier aus ergangen war, hatte sich am 1. November eine — wir dürfen wohl sagen wider Erwarten — zahlreiche Versammlung Abgeordneter im Schützenhaus eingefunden, die einen um so erfreulichern Eindruck darbot, als vorzugsweise Männer als Abgeordnete erschienen waren, die es ehrlich mit dem Gesange meinen und von denen für die Zukunft des Bundes wohl etwas Gutes zu erwarten steht.

Die Eröffnung der Versammlung erfolgte durch eine Ansprache des Herrn Dr. Langer, der die Herren Abgeordneten mit wenigen aber herzlich Worten willkommen hieß und ein sangesbrüderliches Glaubensbekenntniß ablegte.

Zweck des Leipziger Gau-Sängerbundes ist: Die erweiterte Pflege des Männerchorgesanges, Anschluß an den allgemeinen deutschen Sängerbund, von Zeit zu Zeit stattfindende Abhaltung eines Gesangsfestes. Als Mitglieder des Bundes sind nur active Mitglieder zu betrachten. Jeder Verein hat für jedes seiner (activen) Mitglieder eine jährliche Steuer von 1 1/2 Ngr. zu zahlen und bis zum 31. März des laufenden Jahres franco an den Cassirer des Bundes zu senden, welcher letztere 2/3 des Betrags an den Cassirer des deutschen Sängerbundes abliefern. Alljährlich findet eine aus dem Bundesvorstand und den Abgeordneten der Vereins gebildete Versammlung, der Sängertag, statt, und wurde als nächster Vorort des Bundes Leipzig gewählt. Als Organe des Leipziger Gau-Sängerbundes sind die beiden, zur Zeit in

Leipzig erscheinenden „Sängerkallen“ (die Sängerkalle, herausgegeben von S. Pfeil, Verlag von E. Schäfer; die neue Sängerkalle, Herausgeber Müller von der Werra, Verlag von R. Frieße) bestimmt worden.

Nach der Berathung, beziehentlich der Begründung des Bundes, vereinigte den größten Theil der Anwesenden ein durch Sang und Klang bereichertes Mittagsmahl im Schützenhause.

Nur wenige der auswärtigen Herren blieben am Abend noch hier; für diese war auf dem Rulthurm eine Zusammenkunft der Leipziger Sänger veranstaltet worden, bei welcher Wort und Ton vertreten war. Den Schluß dieser Zusammenkunft bildete eine Sammlung für die Veteranen, über welche bereits in diesem Blatte quittirt worden ist.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat October 1863.

Es wurden bei der Sparcasse
38,527 Thlr. 7 Ngr. 6 Pf. eingezahlt und
22,887 = 10 = 4 = zurückgezogen,
überhaupt aber 2243 Bücher expedirt, worunter 170 neue und 88 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 7,809 Pfänder
29,460 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 10,654 Pfänder
38,833 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Die Tsa-tsin.

Schon öfter haben englische Zeitschriften Nachrichten von einem Tsa-tsin genannten Kraute gebracht, welches in den Steppen der Mongolei wachsen und in China als Specificum gegen die dort ungemein häufige Bleichsucht, so wie gegen Menstruationsstörungen überhaupt angewandt werden soll. Eine Einföhrung dieses Krautes in Europa war aber nicht möglich, weil die Einföhrung desselben Regal und der Verlaufs an Ausländer mit dem Tode bedroht ist. Zu bestimmten Zeiten des Jahres besorgen Chinesen unter Aufsicht von Mandarinen die Einföhrung, zerleinern das noch frische Kraut und trocknen es dann mit großer Sorgfalt, so daß es eine schöne grüne Farbe behält und von seinen Kräften nichts einbüßt.

Vor einigen Jahren lernte ein Deutscher, Otto Schmidt, so viel uns bekannt aus einem Dorfe in der Nähe von Nordhausen gebürtig und schon seit 1842 im östlichen Sibirien aufhältlich, die von den Chinesen Tsa-tsin genannte Pflanze kennen und fand sie dann auch in andern Theilen der Mongolei, in denen sie bisher unbeachtet geblieben scheint. Nach dem neuesten, aus Selenginsk datirten Briefe Schmidts trägt derselbe jetzt kein Bedenken mehr, die Tsa-tsin als eine Art der Gattung *Rhynchosia* anzunehmen und schlägt wegen der grubchenartigen Einbücke auf beiden Seiten der Hülsen den Beinamen *excavata* vor. Eine bereits vor einigen Monaten in Leipzig angelangte Probe ist zu Versuchen verwandt und hat die befriedigendsten Wirkungen hervorgebracht. Eine größere Sendung, welche neuerdings eingetroffen ist, wurde der hiesigen Hof- und Adler-Apothek zum Vertrieb übergeben, und wäre es um so mehr zu wünschen, daß von den Herren Ärzten recht bald umfassendere Versuche angestellt würden, als die Tsa-tsin ein durchaus ungefährliches Mittel ist und keinerlei unangenehme Wirkungen hervorbringt, dagegen Das, was sie leisten soll, in überraschend kurzer Zeit bewirkt — meist binnen 24 Stunden.

Leipzig.

Dr. C.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 4. November. In der heutigen Hauptverhandlung verurtheilte das königliche Bezirksgericht den hiesigen Buchdruckerlehrling Anton Richard Winter, 18 Jahre alt, wegen gewaltsamer Befreiung eines Gefangenen in ideller Concurrenz mit Widerseßlichkeit zu einer fünfmonatigen Arbeitshausstrafe.

Verschiedenes.

In Schweden ist eine magnetische Eisenader entdeckt worden, welche wahrscheinlich die reichste von allen bekannten ist. Diese Ader ist einige Fuß dick und durchschneidet ein ganzes Gebirg. Bringt man diese Mineralien in die Nähe einer Magnetnadel, so wird dieselbe um 10—15 Grad abgelenkt. Natürliche Magnete von 4 Centner können von dieser Ader bezogen werden und schwant der Preis zwischen 80 Centimes und 3 Francs das Kilogramm.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 31. Octbr. R°	am 1. Nov. R°	in	am 31. Octbr. R°	am 1. Nov. R°
Brüssel	+ 9,3	+ 5,6	Rom	+ 12,8	+ 13,8
Greenwich	+ 6,6	+ 5,8	Turin	+ 5,6	+ 8,8
Valentia	—	—	Wien	+ 7,2	+ 6,1
Havre	+ 8,2	+ 6,0	Moskau	— 3,5	— 1,5
Paris	+ 5,1	+ 5,1	Petersburg	— 1,0	+ 2,1
Straasburg	+ 8,2	+ 6,7	Stockholm	—	—
Marseille	+ 13,2	+ 12,9	Kopenhagen	+ 5,5	+ 5,6
Madrid	+ 7,0	+ 8,0	Leipzig	+ 6,2	+ 5,7
Alicante	+ 14,7	+ 16,1			

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag, neu einstudirt: **Fra Diavolo**, oder: **Das Gasthaus zu Terracina**. Komische Oper in 3 Acten nach Scribe von Karl Blum. Musik von Auber. (29. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Fünftes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig heute den 5. November.

Erster Theil: Symphonie (D dur) von J. Haydn. — Concert (No. 11, G dur) für die Violine von L. Spohr, vorgelesen von Herrn Hugo Heermann aus Berlin. — Ouverture zu „Euryanthe“ von C. M. v. Weber. — Air varié für die Violine von Vieuxtemps, vorgelesen von Herrn Heermann.

Zweiter Theil: Symphonie (A moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 12. Novbr.

Die Concert-Direction.

Tägliche Abfahrt der Dampswagen aus Leipzig nach
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] *5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen).
 Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahnen] *5. 5. Nrgs. — 12. 10. Nchm. — 6. 20. Nchm.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Hof etc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Götth.) — 10.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götth.) — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Zeitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampswagen in Leipzig aus
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6. 40. (aus Bitterfeld). — *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Cassel: 8. 8. — 2. 55. — 6. 2. — *10. 30. Nchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg etc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nchts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 30. Nchts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nrgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof etc.: 7. 40. (aus Altenb.). — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Götth.). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
 Zeitz und Cera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 30. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzpl.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Expeditionszeit Vorm. 8—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leibhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 2. bis mit 7. Febr. d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Neubitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr. Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 8 U. Französisch. Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht 2. Abtheilung, Französisch, Vorstandsführung.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille. J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerei, Tapissiererei, Modewaren-Manufactur. Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistnenarten elegant à Dgd. 2 Thlr. Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistnenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr. Photographisches Atelier von Heinrich Streller, Inselstraße No. 5.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24. Kunstwäscherei u. Färberei von A. Volkwitz, Dresdner Str. 56, 2. Stage. Annahme-Local Grimma'sche Straße 5 bei J. G. Stengler.

Vorladung.

Ein hier zur Haft gekommener Mann ist glaubhaft beschuldigt worden, am 18. October l. J. auf hiesigem Marktplatz während der daselbst zur Jubelfeier der Leipziger Schlacht stattgefundenen Musik-Aufführung im Gedränge ein Portemonnaie mit einer Summe Geldes mittelst Taschendiebstahls entwendet zu haben, es ist aber der Bestohlene bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Derselbe wird daher gerichtlicher Behufs seiner Abklärung als Zeuge und nachmaliger unentgeltlicher Empfangnahme des wiedererlangten gestohlenen Gutes zu erscheinen, oder, basern er auswärts wohnen sollte, schriftlich seinen Namen und Wohnort Behufs zu erlassender Requisition an seine ordentliche Obrigkeit anher zu melden.

Da der Diebstahl nach den angestellten Erörterungen einen bereits bejahrten Mann vom Lande oder eine in dessen Begleitung befindlich gewesene ältliche Frauensperson betroffen zu haben scheint, so wird hiermit zugleich die Gensdarmerei ersucht, nach dem Bestohlenen Nachforschungen anzustellen.

Königliches Bezirksgericht Leipzig,

den 30. October 1863.

Der beauftragte Richter:
Obenaus, Act.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamente sollen den **eilften November dieses Jahres** und, da nöthig, am folgenden Tage Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an verschiedene Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Küchengeräthe und dergleichen gegen sofortige baare Bezahlung in dem **Stauder'schen Hause** Nr. 176 des Brandkatoßers zu Neuschönefeld verauctionirt werden.

Von dem Auktionsverzeichnisse kann in der Schönefelderschen Restauration zu Neuschönefeld vom 5. November dieses Jahres an Einsicht genommen werden.

Leipzig den 23. October 1863.

Königliches Gerichtsamt I.
Köellner.

Auction.

Im **Johannishospital** sollen am **9. November d. J. und folgende Tage** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr mehrere Verlassenschaften versteigert werden.

Leipzig, den 4. November 1863.

Adv. **Gerutti, R. S. Notar.**

Pferde-Auction.

Sonnabend den 7. November Vormittags von 10 Uhr an sollen circa 50 bis 60 Stück russische Reit- und Wagenpferde Gerberstraße im Gasthof zur goldenen Sonne hier meistbietend versteigert werden.

Dr. **Brandt.**

Leipziger Bank.

Wir haben mit dem heutigen Tage bis auf Weiteres den
Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 5 0/10
 erhöht.
 Leipzig, am 4. November 1863.

Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
 Vorsitzender.

Fr. Hermann,
 Vollziehender.

Berliner Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Von den Begründern der genannten Gesellschaft ist uns eine kleine Partie Actien zur Verfügung gestellt worden, um solche auf hiesigem Plage zur Zeichnung aufzulegen.
 Indem wir uns zur Annahme von Zeichnungen auf Actien dieses voraussichtlich sehr lucrativen Unternehmens empfohlen halten, verweisen wir bezüglich der näheren Details auf die bei uns bereit liegenden Exemplare der Statuten und Prospekte.
 Leipzig, den 4. November 1863.

Schirmer & Schlick.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt in Dresden.

Der Beitritt zur laufenden Jahresgesellschaft kann nur noch bis Ende dieses Monats erfolgen und um so mehr empfohlen werden, als die Theilnahme an derselben bis Ende October bereits ein sehr günstiges Resultat geliefert hat, d. h. die des vorigen Jahres übertrifft.
 Leipzig, den 3. November 1863.

Eduard Hercher,
 Nicolaisstraße 45, Amtmanns Hof.

In unterzeichnetem Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Die Fehler der Deutschen

beim
 mündlichen Gebrauch der englischen Sprache.
 Übungsbuch zur Beseitigung derselben für höhere Lehranstalten, so wie zum Privat- und Selbstunterricht. Eine Ergänzung zu allen englischen Grammatiken für Deutsche

von **Dr. D. Asher,**
 früherem Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig; correspond. Mitgliede des Berliner Vereins für das Studium der neueren Sprachen; Verfasser der Essay on the study of modern languages; des IV. Bandes des Ideler und Noltes' Handbuchs der engl. Sprache und Literatur etc.

Geheftet. Preis 6 Ngr.

Exercises

on the
 habitual mistakes of Germans in English conversation, and on the most difficult point of grammar for the use of advanced students of English. A supplement to all English grammars for Germans
 by **D. Asher, Ph. D.,**

Corresponding member of the Berlin society for the study of modern languages; author of „An essay on the study of modern languages“; of the IV. vol. of „Ideler et Noltes' Handbuch der englischen Sprache und Literatur“ etc.

Geheftet. Preis 6 Ngr.

Key to the exercises

on the
 habitual mistakes of Germans in English conversation
 by **D. Asher, Ph. D.,**

Corresponding member of the Berlin society for the study of modern languages; author of „An essay on the study of modern languages“; of the IV. vol. of „Ideler et Noltes' Handbuch der englischen Sprache und Literatur“ etc.

Geheftet. Preis 6 Ngr.

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in zwei Aufzügen von **Noderich Benedix.**
 Zum Uebersetzen in das Französische mit Anmerkungen und Wörterbuch herausgegeben von **St. Lepoutier.**

Geheftet. Preis 7 1/2 Ngr.
 Leipzig. **Voigt & Gütber.**

Für **Colporteurs.** Payne's Familienkalender liefert zu den Original-Nettopreisen das
Leipziger Zeitschriften-Contor, Gewandg. 3.

Die im letzten Euterpe-Concert beifällig aufgenommenen Compositionen von **C. Krebs:**

Phantasie für Pianoforte über Themen aus „Lucrezia Borgia.“ Op. 121. 1 Thlr.

Blümlein auf der Halde. Lied mit Pianoforte. Op. 172.
 Für Sopr. o. Tenor 10 Ngr., für Alt o. Bariton 7 1/2 Ngr.
 sind in unserm Verlage erschienen und durch alle Musikhandlungen zu haben.

J. Schuberth & Co., Leipzig und New-York.

In der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung in Leipzig, Grimma'sche Straße, Mauricianum, erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neuester Plan von Leipzig

nebst den im Osten angrenzenden Dörfern: **Neuschönefeld, Volkmarisdorf, Anger, Neuditz, Neurenditz und Thonberg-Strassenhäuser.**

Zusammengestellt und gezeichnet von

G. Hetzel,

Architekt auf dem Rathsbauamt.

Nebst genauen Verzeichniß der **Strassen, Plätze und Höfe.**
 Preis 20 Ngr.

Soeben erschien und ist zu haben in den Buchhandlungen von **S. Matthes** und **Otto Klemm**, so wie bei **F. Simon**, Giesecke u. Devrient'sche Officin, Bosenstraße:

Vortrag zur Feier des 50 jährigen Jubiläums der Leipziger Völkerschlacht, gehalten vor Buchdruckergehülften im Saale des Colosseums zu Leipzig. — Preis 1 Ngr.

Vorrätzig bei **S. Matthes**, Neumarkt Nr. 23:

Den trockenen und nässenden

Flechten, der Kupfernase, dem Salzfluß, den Gesichtsfinnen und anderen hartnäckigen Hautauschlägen, als nngesehnte Folgen von Drüsenleiden und Hämorrhoiden, leicht zu begegnen durch die einfachen Rathschläge des **Dr. Schön.** broch. 6 Ngr.

In italienischer Sprache wird Unterricht erteilt Königstraße 25 im Gartengebäude 3 Treppen.

Gründlicher Violin-, Clavier- und Compositions-Unterricht wird erteilt Kohlenstraße Nr. 10.

Wer bald und gut **französisch** lernen und sprechen will bemühe sich gefälligst Reichstraße Nr. 1 zum Hausmann.

Junge Mädchen können das **Schneidern** gegen billiges Honorar gründlich erlernen Petersstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Für Quadrille und Contre

suche ich noch 2 Herren und 2 Damen in einen Privatjurtel. Anmeldung 12-3 Uhr.
H. Reeb, Reichstraße Nr. 11.

Ta
 Ta
 so w
 bei
 u. f.
 in un
 einfad
 der g
 lich tr
 Ein
 heute
 4 Tr
 trauer
 ich be
 dienu
 Lei
 Dr.
 Arzt
 Hof
 für
 t. 3
 5 W
 pfiel
 Hier
 der
 sch
 Sed
 gefe
 wir
 f
 sch
 and
 C
 C
 stra
 in
 in

Tanz-Cursus.

Damen und Herren, welche sich noch an meinem Unterrichte zu betheiligen gedenken, bitte ich um gefällige umgehende Anmeldung Reichstraße Nr. 11, täglich von 12—3 Uhr. **Hermann Rech, Tanzlehrer.**

Tanz-Unterricht.

Damen und Herren können fortwährend sich noch an meinen Tanz-Cursen betheiligen, und werden alle bereits ertheilten Lektionen ohne Honorarerhöhung nachertheilt. — Privat- und Extrastunden ertheilt zu beliebiger Zeit **Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer, Markt Nr. 17 (Königshaus), 3. Etage.**

Visiten- und Adresskarten

so wie alle lithogr. Arbeiten werden angenommen und prompt ausgeführt Markt, Stieglitzens Hof bei **F. W. Lehmann.**

Abholung aus Theater, Concert, Soirée u. s. w. und Begleitung nach Hause durch rothe Dienstmannschaft.

Es ist uns schon mehrfach als ein Bedürfnis bezeichnet worden: nach Ende der Theater- und Concert- u. s. w. Dienstmänner zur Verfügung zu haben. Wir treffen demnach die Einrichtung, daß bis Abends 7 Uhr in unserem Comptoir, Ritterstraße 46 abgegebene Bestellungen prompt zur Ausführung gelangen, und zwar gegen Vergütung des einfachen Tarifs nach Zeit oder Stundentage. Als Minimalatz gilt der Betrag von 3 Ngr. (im Abonnement billiger), wogegen jede der geehrten Auftraggeberinnen eine Marke erhält, mit derselben Nummer bezeichnet, die der betreffende Dienstmann besonders kenntlich trägt. **Direction des Dienstmann-Instituts.**

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Nicolaisstraße, sondern Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen wohne, wobei ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung angeheben zu lassen und ich bemüht sein werde, selbiges durch gute, solide und billige Bedienung stets zu rechtfertigen. **Leipzig, den 4. Nov. 1863. Achtungsvoll**

Heinrich Bommersheim,
Schneider für Herren,
Thomaskirchhof Nr. 4, 4. Etage.

Wohnungsveränderung.

Dr. med. **H. Meissner**, praktischer Arzt, bisher als Assistenz-Arzt im St. Georgenhaus, wohnt jetzt gr. Windmühlenstraße 29, Hof parterre. Sprechzeit 1—1/2/3 Uhr.

Zur Nachricht

für meine geehrten Geschäftsfreunde, daß von heute bis 1. März l. J. mein Comptoir und Lager von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet ist.

Richard Appunn.

Ein Schreiber einer juristischen Expedition empfiehlt sich zu Anfertigung aller Arten Rein- und Abschriften. Hierauf bezügliche werthe Adressen werden unter L. B. H. 25. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Neukirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.**

Damenputz

wird modern und billig gefertigt Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Für Damen. Winterhüte aller Art werden fein und geschmackvoll gearbeitet, auch geändert Petersstraße 40, 4. Etage.

Oberhemden werden sauber geplättet à Stück 1 N so wie andere feine Wäsche gut und billig Nicolaisstraße 47, 1 Tr. links.

Gummischuhe reparirt sauber und dauerhaft **C. Bauer, Schloßgasse 6, 1 Tr.**

Gummischuhe werden gut und dauerhaft reparirt Burgstraße Nr. 21, Dr. Helfer's Haus. **C. Stein.**

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus, Petersstraße 41 im Schuhlager.**

Pfänder auf das Leihhaus werden schnell und vor-schwiegen besorgt Neukirchhof 21, 1 Treppe.

Blauische Sichtwatte

in halben und ganzen Tafeln,

engl. pat. Sichtpapier

in Bogen empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert, Grimm. Straße 27.

Eau de Cologne

in allen Qualitäten und von den berühmtesten Fabrikanten, **Quint-Essenz d'Eau de Cologne, double ambrée, Ess-bouquet** und alle feine Parfüms, **Räucherpulver** und **Essenz etc.** empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ärztlich
geprüftes
Mittel.

Capillaria.

Ärztlich
geprüftes
Mittel.

Verhindert sofort das Ausfallen der Haare, stärkt und bekräftigt Kopf- und Barthaar, à Flacon 10 und 20 N. Allein echt zu haben bei **Theodor Lückert, Coiffeur, kleine Fleischergasse 21.**

Brillantine,

das beste Mittel um dem Barthaar schöne glänzende Farbe und gute Façon zu geben, empfiehlt in Flacons à 5 N **Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.**



Gouthon-Auflösung in Büchsen à 5 u. 2 1/2 N zum Einschmieren des Leders, um es wasserdicht, weich u. dauerhaft zu machen, **Glanz-Lack** in Fl. à 5 und 2 1/2 N für Gummischuhe und Glanzleder empfiehlt **Eduard Oeser, kl. Fleischergasse 6.**

Neuheiten

in angefangenen u. fertigen Canवास-Stickereien u. Stickmustern zum Verleihen empfiehlt in größter Auswahl

Clemens Jäckel,

Tapissier-Manufactur,
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Zum Einlegen der Stickereien

empfehle eine reiche Auswahl in neuen recht netten Gegenständen.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Schwarze Schleier,
Pellerinen, Kragen,
gestickte Röcke,
Einsätze,
Anfätze,
echte Spitzen,
Züll- und Jaconet-Stickereien

empfehle zu äußerst billigen Preisen

D. F. Stoelzel Sohn,
Ratharinenstraße Nr. 3.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel, Sainstr. 25,** (Lederhof) empfiehlt die vorzüglichsten Winterkleider, große Auswahl seiner **Schlaf Röcke**, so wie die praktischen **Garibaldi-Mäntel** zu bekannt billigen Preisen.

Kamptulicon,

elastischer, wasser- und staubdichter Stoff zur Bedeckung von Fußböden &c.

Die Herren **Taylor, Harry & Co.** in London, alleinige Fabrikanten des Kamptulicon, haben die ergebenst Unterzeichneten beauftragt, Bestellungen auf diesen in England allgemein beliebten, den Fußboden warm haltenden Stoff anzunehmen und Muster zu gefälliger Ansicht bei denselben hinterlegt.

<p>Rheinische Brust-Caramellen n. d. Composition d. K. Professors Dr. Albers zu Bonn.</p>	<p>Diese rühmlichst bekannten echten Rheinischen Brust-Caramellen haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumen ungewöhnlichen Auf und Empfehlung erworben, und so wie diese Brustzuckchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich dem Genuß einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in versiegelten rosarothem Düten à 5 Ngr., auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Rosel“ befindet, nach wie vor ausschließlich bei Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.</p>
---	--

Vom 2. bis zum 14. d. M. findet der billige Verkauf meines ältern Waarenlagers statt.

Carl Forbrich.

Pariser Schlagloth

besser Qualität, leichtflüssig, empfehlen

Theodor Voigt & Co. in Chemnitz.

Englische gezogene Wasserstandsgläser

nebst Dichtung empfehlen

Theodor Voigt & Co. in Chemnitz.

Zephyr-, Castor- und Strickwolle

von besser Qualität empfiehlt

Heinr. Teucher junior, Neumarkt Nr. 33.

Französische Gummi-Schuhe

in der Jahre lang anerkannt guten Qualität für Damen, Herren und Kinder empfiehlt

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

J. H. Wagner,

Querstraße Nr. 34 vis à vis der Poststraße, empfiehlt einem geehrten Publicum sein Lager von **Maculatur** in allen Formaten, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Bogen zu den billigsten Preisen unter solider Bedienung.

Wachstuch = Fußtapeten.

Eine kleine Partie von $\frac{12}{8}$ breiten beschädigten und wieder restaurirten Fußtapeten habe ich noch billig abzulassen.

Friedrich Quast.

Seit Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer (Markt Nr. 12, Engel-Apothek.)

Empfehlung.

Mein Lager gestrichter und gewirkter Strumpfwaren von den feinsten Gesundheits-Zephyr-Camisölen und Hosen für Herren und Damen empfehle in Duzend und Detail zu den niedrigsten Preisen. **Hotel de Vologne, Gewölbe Nr. 110.**

Joh. Gottl. Manicke.

Die Wattenfabrik von J. Richter, Thomasfirchhof Nr. 3,

empfehlen eine große Auswahl feiner sowie geringerer **Watten**, desgleichen auch **wollene Watten** zu möglichst billigen Preisen.

Französische Gummischuhe,

prima Sorte, empfiehlt in allen Nummern zu den niedrigsten Preisen

C. F. Frey, Glockenstraße 3.

Marktags in der Bude dem Café national gegenüber.

Beste Sorte Gummischuhe

zu billigen Preisen bei

H. Meltzer.



Echte französ. Gummischuhe

von
der „Compagnie nationale“ in Paris
Prima - Qualität

für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder
empfehlen

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke.

Gummischuhe,

echt französische, empfing erste Winterendung und empfiehlt in bekannter Qualität billigt

Georg Heber,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Kleider-Magazin,

Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 98,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von allen beliebigen Winteranzügen in möglichst billigen Preisen. **Winterröcke** von 4 bis 16 fl , **Arbeitsbosen** von 1 fl bis 1 fl 20 fl , **Stoff-Hosen** von 3—5 $\frac{1}{2}$ fl , **Westen** von 25 fl , 1 $\frac{1}{4}$ —3 fl , **Damen-Jacken** von 1 $\frac{1}{4}$ —3 $\frac{1}{4}$ fl .

Auch Bestellungen werden schnell und reell besorgt.

Gutfaçons nach den neuesten Modellen

à Stück 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 fl empfiehlt die **Gutfaçon- u. Strohhut-Fabrik** von **W. Pfeiffer, Nicolaisstr. 38, gold. Ring, 2. Et.**

Fett-Glanzwichse

300 Schachteln für 1 fl , so wie **Wichse** in Büchsen und ausgewogen à 2 fl empfiehlt **Bernh. Krampf, Brüder Straße 6.**

Billig noch zum alten Preis verkauft!

Doppel- u. Mix-Lüster Elle 4-6 π , engl. Lüster 6-8 π , reinwollne Doppel-Shawls v. 3 1/2 π , Cashemir-Tischdecken v. 2 1/2 π , woll. Herren-Shawls v. 22 1/2 π , seidne Westen v. 1 π , Barchent à Elle 6 π , weiße Taschentücher St. 4 π , Crinolinen von 15 π , schwarzen Tasset, feine Tibets billigt Thomasg. 1, 1. Etage links.

Muscheln zum Ragout fin

empfehlen billigt **Moris Richters We.**

Neue Federbetten und Bettfedern nach Pfund sind preiswürdig zu verkaufen, sowie alle Sorten feine und ordnare Leib-, Bett-, Wirtschafts- und Kintelwäsche Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe. — NB. Vorhanden für Herren im Einzelnen und Ganzen, modern und billig. **D. D.**

Wiener Stearinkerzen

aus den Fabriken der Herren

Anton Himmelbauer & Comp., die in Qualität alle anderen bisher producirten Stearinkerzen weit übertreffen, empfiehlt

Oscar Maune,
Thomasgäßchen.

Stearinkerzen

in besonders schöner Waare à Packet 8, 9 und 10 π bei **Friedrich Struve,** Grimma'sche Straße 26.

Stearinkerzen

in sehr schöner Qualität,
prima à Packet 85 π , } bei 10 Packeten billiger,
secunda à = 75 π , }
empfehlen **J. G. Zeltz,** Dresdner Straße.

Stearinkerzen, feinste Waare,

in 1/2 und 1/4 Centner-Risten und in Packeten à 7-9 π empfiehlt

Gustav Ullrich,
Zeiger Straße Nr. 49.

Stearin- und Paraffinkerzen

in sehr preiswürdiger Waare empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße 8.

Petroleum,

doppelt raff., bestes wasserhelles pennsylvanisches Erdöl, ohne Geruch und ohne alle Gefahr,
à 8 5 π , von 10 π an à 4 1/2 π ,
Probe-Fläschchen à 1 1/2 π .
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Petroleum I^a.

Photogen I^a.

Solaröl I^a.

empfehlen **Gustav Ullrich,** Zeiger Str. 49.

Petroleum oder Erdöl (von Hirscl & Gerhard),

Salon-Photogen,

prima Solaröl

empfehlen zu den billigsten Preisen die Droguerie- und Farbenhandlung von **August Hübner,** Kirchstraße 8.

Solaröl

sehr hell und sparsam brennend (pr. Stunde 2 π) empfiehlt
Carl Hofmann, II. Fleischergasse Nr. 15.

Bekanntmachung.

Neun an der Zeiger Straße und Sidonienstraße hier gelegene Bauparzellen von je circa 3 bis 4000 \square Ellen, mit freier Aussicht nach allen Seiten und an Gartenanlagen grenzend, sollen durch mich unter sehr vortheilhaften Bedingungen, insbesondere ohne Beitrag zu Schenkungen, Trottoir- und Straßen-Anlagen, verkauft werden.
Verkaufsbedingungen so wie der Parzellirungs-Plan liegen auf meiner Expedition zur Einsicht bereit. — Leipzig, 2. November 1863.
Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Bestes dopp. gereinigtes Petroleum, Photogen Ia., und vorzögl. Solaröl möglichst billig bei **H. Meltzer.**

Sohlsteine

in feiner Waare wieder vorrätzig in **Stahmeln.**

Ein großes Grundstück

in frequenter Hauptstraße der Vorstadt und in sehr nobler Lage soll wegen Erbauseinandersehung jetzt verhältnismäßig billig verkauft werden. Dasselbe besteht aus schönem massiven Haus an der Straßenfronte, mehreren Hof- und Nebengebäuden und hübschem Garten, dabei noch werthvolle Baupläge von ca. 5000 \square Ellen an 2 Straßenfronten, welche einen realen Werth von ca. 15000 π haben und schnell zu realisiren sein würden. Es stellt dieses Grundstück, dessen Wohnungen jetzt einen Miethertrag von ca. 2200 π gewähren, einem speculativen Käufer, der 25-30000 π zum Ankauf besitzt, einen beträchtlichen Gewinn in sichere Aussicht und es wird die Forderung von 57000 π als eine nur mäßige erkannt werden. Neelle Kauflustige — nicht Unterhändler — erhalten auf frank. Briefe, Adresse **O. B. No. 33. poste restante Leipzig,** nähere Auskunft.

Hausverkauf.

Zwei Häuser der westlichen Vorstadt mit geräumigem Hofe und Hintergebäude, das eine in der Centralstraße für 30,000 π , das andere mit 1653 Steuereinheiten und einem Miethertrage von 855 π für 14000 π ist zu verkaufen beauftragt **Advocat Kind,** Nicolaisstraße Nr. 45.

Verkauf. Ein Haus in der Friedrichstraße, welches hohe Zinsen einbringt und sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist zu verkaufen.

Reflectirende wollen unter **Adr. M. N. 9. Petersstraße Nr. 30.** in der Destillation abgeben.

Ein Haus

in der Marienvorstadt ist wegen halber zu verkaufen durch **S. Böhme,** Goldhahngäßchen Nr. 7.

Hausverkauf in Meudnis. Ein solid gebautes, nobel und zweckmäßig eingerichtetes Haus mit schönem Hofraum, Stalung, Schuppen u. und kleinem Gärtchen in schönster Lage, nahe der Dresdner Chausseestraße und nur 5 Minuten vom Thor entfernt, dessen Miethzinse auf 450 π sich berechnen, ist für 7800 π bei mäßiger Anzahlung jetzt zu verkaufen. Auf frank. Br. **Adr. D. D. poste restante Leipzig** das Nähere.

Für Kellner.

In einer lebhaften, verkehrreichen, an der Eisenbahn gelegenen Stadt in Sachsen ist durch schnell eingetretene Familien-Umstände ein gut eingerichtetes Gasthaus sofort zu verkaufen. Näheres durch **Eduard Kerschner** in Chemnitz in Franco-Briefen zu erfragen.

Tausch. Ein Haus in Leipzig wird gegen ein nicht zu großes Landgrundstück vertauscht. Adressen unter **L. D. 2.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein ganz rentables Waarengeschäft, verbunden mit Fabrication, in Leipzig, zu dessen Uebernahme circa 4000 π erforderlich sind, ist zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Adressen unter **G. W. No. 210** durch die Expedition dieses Blattes.

Auf Abbruch

ist ein kleines Häuschen als Niederlage billig zu verkaufen **Tauscher** Straße Nr. 21 bei **J. Krebs.**

Ein schöner englischer Concertflügel, welcher kaum ein Jahr gespielt, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden **Biesenstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.**

Pianos und Pianofortes werden sehr billig verkauft **Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.**

Pianoforteverkauf und Vermiethung.

Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos mit engl. und deutschem Mechanismus, ausgezeichnet schön im Ton, geschmackvoll im Aeußern und höchst solid und durabel in der Bauart, sind sofort zu verkaufen und zu vermieten im Pianoforteschäft von **F. Sauer**, Petersstraße Nr. 13, 2. Etage.

Pianoforte, Pianinos
neue und gebrauchte sind mit Garantie zu verkaufen
H. Windmühlengasse Nr. 15.

Pianinos mit ausgezeichnet schönem Ton und leichter präciser Spielart empfiehlt unter Garantie die Pianoforte-Fabrik von **W. Förster**, Weststraße Nr. 17.

Ein sehr gut gehaltener **englischer Stutzflügel** ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2 Treppen.

Ein gebrauchtes **Tafel-Pianoforte**, 6³/₄ Oct. mit Platte, steht billig zu verkaufen oder zu vermieten Weststraße Nr. 17 parterre.

Ein ausgezeichnetes 7 octav. **Pianino**, sehr wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8-9, 1. Etage.

Zu verkaufen sind silberne Cylinderuhren von 5¹/₂ Thlr. an, für richtig gehend wird garantirt, täglich früh bis 9 Uhr und Nachmittags von 1¹/₂ bis 1¹/₃ Uhr Dresdener Straße Nr. 57, Hintergebäude parterre rechts.

Eine goldene Cylinder-Damenuhr ist für 11¹/₄ Thlr. zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Eine **Goldrahmuhr** ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren
empfehlen zu billigen Preisen
Schneider & Stendel, Reichstraße 39.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren
in Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Meubles, Verkauf Hainstraße 24, Hotel de Pologne gegenüber.

Möbels, Spiegel u. Polsterwaaren-Verkauf Katharinenstraße 29 (alte Waage). **H. Barth.**

1 gutes H. Sopha (Causufe) mit 6 Polsterstühlen von Mahag., 1 starker runder Tisch, 1 Divan und 1 Augsburger Concertflügel verk. Alexanderstraße Nr. 21 rechts hohes Parterre.

3 Geldcassen, 4 Ladentische, 4 gr. Glasschränke, gr. **Möbels, Waarenregale, Comptoirsessel** u. div. **Möbels, Sophas, Spiegel** etc. Verk. Kupfergäßchen 7.

1 **Doppelpult**, div. **Stehpulte, Ladentische** u. **Tafeln**, 1 eis. **Caffe, Sessel** etc. Verk. Reichstraße Nr. 36.

4 **Dbd. Comptoirsessel**. Verk. in der **Möbelhandlung** Katharinenstraße Nr. 29.

Wegen Mangel an Platz sollen billig verkauft werden: 1 Speiseschrank, 1 Schreibpult, 1 Ausziehtisch, 2 Fenstertritte, 3 Lampen Elsterstraße Nr. 14 A, 3. Etage links.

Ein **Mahagoni-Secretär**, beinahe noch ganz neu, ist zu verkaufen Dorotheenstraße Nr. 10.

Ein noch gutes Sopha ist verkäuflich Katharinenstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Ein Mahagoni-Divan ist billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine Brückenwaage, bis 18 Ctr. tragend, mit einigem Gewicht, 1 Kanonenofen mittler Größe, 1 Ausziehtisch, 1 große Kiste zum Verschließen und 1 starkes Seil bei **C. Wenzel**, Schützenstraße Nr. 11.

Zwickauer Steinkohlen aller Sorten, beste trockene böhm. Braunkohlen

offerirt in 1/4 und 1/2 Lowrys, wie auch einzelnen Centnern und Scheffeln billigt
Comptoir Hopplag Nr. 6.

Louis Trompler.

Haupt-Depot für Leipzig.

Echt Herrnhuter Pfeffermünzküchel

in Schachteln à 2 und 4 \mathcal{R} sowie ausgewogen empfiehlt

Gustav Ullrich, Beizer Straße Nr. 49.

Haupt-Depot für Leipzig.

Hierzu eine Beilage.

Zu verkaufen 3 Sopha, 2 Bettstellen, 4 Stühle, billig, alles in gutem Stande, Brühl 71, Hof rechts 1 Treppe.

Federbetten, Bettstellen, Schreib- u. Kleidersecretäre, Commoden, Tische u. Waschtische sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 4. Et.

Einige **Möbels** und **Betten** sind zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Eine große **Waschwanne** ist zu verkaufen Gohlis, Böttcherstraße Nr. 137, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere Gemölbe-Läden und Fenster. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 6 beim Hausmann.

Für Gärtler.

Eine Drehbank und eine Ziehbank und noch mehreres Gärtler-Werkzeug in sehr gutem Zustande ist Todesfalls halber sehr billig zu verkaufen bei der Witwe Hochheim in Zwenkau.

Zu verkaufen sind 3 Backträge. — Näheres zu erfahren Dresdener Straße Nr. 3 im Bäderladen.

Mehrere herrschaftliche Kutschwagen stehen preiswerth zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

Auch stehen daselbst zwei nette fehlerfreie Pferdchen und **Geschirre** (complet) zum Verkauf.

Ein großer zweirädriger Handwagen

steht zu verkaufen bei **Krausch & Engel**, Katharinenstraße Nr. 5.

Ein Pferd nebst Wagen und Hund mit Wagen, leichtes Fuhrwerk, stehen zum Verkauf beim Fleischermeister **Schade** in Eutritsch.

In dem Gasthose zum weißen Schwan steht eine **fünfjährige Fuchsstute**, geritten, zum Verkauf.

Zwei **fette Schweine** sind zu verkaufen in Eutritsch Nr. 77.

Zu verkaufen ist billig ein junger Pinscherhund hohe Straße Nr. 1 parterre rechts.

Ein junger Hund, Affenpinscher-Race, ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 12 im Hofe.

Goldfische,

4 bis 6 Zoll lang, sind unter sehr billigen Preisen zu verkaufen bei **C. F. Haendel**, Thomaskgäßchen Nr. 1, 2 Tr.

Gold- und Silberfische,

so wie kleine Schildkröten empfiehlt en gros & en detail **Morig Richters Wwe.**

Mehrere Klastern eichnes, so wie eine Partie weiches Brennholz ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 62 parterre.

Schönes weißes **Haserstroh** ist zu verkaufen à Bund 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Gute mehrlreiche **Kartoffeln** sind täglich zu verkaufen pro 1/4 Scheffel 10 \mathcal{R} vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Eis.

Um allen Anfragen zu begegnen zeige ich hierdurch an, daß nach wie vor **Eis** zu Sanitätsgebrauch wie für Tafel vorrätzig ist.

Wilhelm Felsche,

Königl. Hof-Conditorei.

Süßen Wein-Most,

Bomm. Gänsebrüste, ger. Rindszungen, vieler Sprossen und Böklinge. **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 309.]

5. November 1863.

Yara-Havanna-Cigarren

feiner Qualität 20 sp per mille, sowie

echt türkische Tabake

offeriert Hermann Kind, Thomasgässchen 2.

Süßer Wein, Most

ist eingetroffen à Bouteille 6 Ngr., empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Petersstraße 43/34.

Maronen

frisch gebrannt (Maroni arrostiti) von Mittag ab warm

Café Steiner, Kochs Hof.

empfehlen Pommerische Gänsebrüste, echt Frankfurt a/M. Bratwürste

Dor. Weise Nachfolger.

Neue Gothaer Cervelatwurst, frische Thüringer Nöswürstchen, feinste Trüffelberwurst empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Bestes geröstetes Suppenmehl

empfehlen H. Meltzer.

Welsche Nüsse, beste neue

im Ganzen und Einzelnen bei H. Meltzer.

Rhein. Wallnüsse

empfehlen centner- und pfundweise billigt

Gustav Ullrich, Zeiger Straße 49.

Neue Graupen, neue Hülsenfrüchte, sehr gut kochenden Reis empfiehlt billigt

Carl Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Auf feine Rittergutsbutter,

zweimal wöchentlich ins Haus geliefert, werden Bestellungen angenommen. Adressen unter Chiffre B. M. # 12. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Feine Tafelbutter.

Heute erhalte ich 50 Kannen à 22 Ngr.

G. S. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Feinste Rittergutsbutter wöchentlich 2 Mal frisch in der Wein- u. Delicatessen-Handlung von Weinert, Alexanderstraße 23, Reichels Garten.

Billigere Mehlpreise.

Weizenmehl à Metz 11, 13, 15 N , Pfd. 19, 21, 24 S

Pflaumenmus bei 10 N 21 S , 5 N 23 S , 1 N 25 S

Katharinenstraße Nr. 24.

Weststraße Nr. 51.

C. F. Giltzner.

Landbäcker-Brod

1. Qualität à Pfund 9 S ,

2. Qualität à Pfund 8 1/2 S

empfehlen O. Helbing, Dresdner Straße Nr. 54.

Echt Zerbster Bitterbier

aus einer der besten Brauereien Zerbsts empfiehlt 13 Fl. für 1 N sp die Colonialw.- und Landesprod.-Handlung Reudnitz, Grenzgasse Nr. 16.

Ein Haus mit 2000 sp Anzahlung wird zu kaufen gesucht. Adressen nimmt G. Franke, kl. Fleischergasse Nr. 28 an.

Ein Stehpult, gut gehalten, wird zu kaufen gesucht Schulgasse Nr. 7 parterre.

Gebrauchte Meubles aller Art werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt. Ernst Zimmermann, Reichstraße Nr. 33.

Zu kaufen gesucht: 2 Doppelfenster, 3 1/4 Elle hoch, 1 1/4 breit, 3 Scheiben, Königsstraße 11 parterre.

Federbetten suche ich zu kaufen und zahle stets bestmögliche Preise. F. Enke, Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter thönerner Ofenaufsatz Dresdner Straße Nr. 52, 1 Treppe.

4900 Thaler

werden gesucht auf ein Landgrundstück, Werth 15000 sp , als erste und alleinige Hypothek Reichstraße Nr. 40. G. Wernicke.

Gesucht werden gegen Hypothek an Landgrundstücken und 5 % Verzinsung 1000 sp und nach Befinden 1500 sp oder 2000 sp durch Adv. Dr. Oskar Deutrich, Neumarkt Nr. 23.

3000 Thlr. und 2000 Thlr.

sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch Advocat Welde, Ritterstraße 45.

100 sp , 5-600 sp , 800 sp und 30,000 sp , letztere zusammen oder in einzelnen Posten, sind hypothekarisch auszuleihen durch Adv. Kind, Nicolaisstraße, Ammanns Hof.

2800 sp sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Pensions-Offerte.

Ein solider junger Mann findet in anständiger Familie angenehme Wohnung, gute Beköstigung und freie Wäsche für jährlich 150 Thlr. Näheres Wiesenstraße Nr. 23, 2. Etage.

Zu einem der Mode nicht unterworfenen und sehr gewinnbringenden Geschäft wird alsbald ein Compagnon gesucht. Näheres Johannisospital, Deconomiehof 1 Treppe Nr. 28.

Gesuch!

Für ein feines Tuchgeschäft in einer Residenzstadt Thüringens wird ein tüchtiger Commis und Lehrling gesucht. Gest. Adressen sind unter H. W. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein feines Herren-Garderobe-Geschäft werden einige tüchtige Rod- und Hosen-Schneider zu engagiren gesucht. Adressen unter W. H. # 03. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden einige geschickte Damenschneider, können auch die Arbeit zu Haus erhalten, und einige Mädchen, die im Mäntelfertigen geübt sind, Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Ein Schuhmacher, guter Herren- und Damenarbeiter, findet bauernde Arbeit bei E. Büttner, Thonberg 18.

Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Notenstecher zu werden, findet unter günstigen Bedingungen eine gute Stelle. Näheres Preußergäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Radreher finden Beschäftigung in der Reclam'schen Buchdruckerei.

Für eine frequente Restauration wird ein gewandter und tüchtiger Oberkellner gesucht. Auskunft ertheilt E. Terl, Barfußgäßchen im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. December ds. Js. ein gewandter Zimmerkellner im Gasthof zur grünen Tanne, Zwickau.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher schon in Restaurationen war. Näheres Reudnitz, 3 Lilien.

Gesucht wird ein Bursche für ein Weingeschäft Lauchaer Straße Nr. 29 parterre rechts.

Für meine Leihbibliothek suche ich zum baldigen Antritt einen Kaufburschen. **Hermann Schmidt jun.**, Universitätsstraße.

Gesucht ein Kaufbursche bei
(10—11 Uhr) **Georg Seber**, Neumarkt 42.

Gesucht wird nach auswärts eine geübte Hutflaffirerin. Näheres Nicolaisstraße Nr. 11 im Hutlager.

Eine Posamentierarbeiterin findet Beschäftigung bei **Anton Debler**.

Geübte Weisnäherinnen
finden dauernde Beschäftigung Ulrichsstraße 11, 1 Treppe links.

Geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung Katharinenstr. 9, 1 Tr.

Gesucht
wird eine Mamsell, welche hier in einem Destillationsgeschäft war. Offerten gef. hier poste restante franco abzugeben unter A. G. 4.

Eine Wirthschafterin

in gesetzten Jahren für einen älteren kinderlosen Witwer wird gesucht. Zu melden bei Herrn Schneidermeister Söps im Lederhof.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin, welche längere Zeit in Restaurationen als solche fungirte, von
C. F. Schag, Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht wird von einem Paar einzelnen Leuten zum 15. Nov. ein solides mit guten Zeugnissen versehenes, nicht zu junges Mädchen, welches kochen kann, für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Nürnberger Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch rechts.

Gesucht wird zum 15. November ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Hainstraße Nr. 20 im Gewölbe des Posamentier Kobl.

Ein Mädchen für Alles wird sofort gesucht Neuschönefeld 177, 2. Etage, Kirchweg.

Gesucht wird Verhältnisse halber zu sofortigem Antritt ein reinl. Dienstmädchen Hospitalstr. 38 part.

Gesucht wird sofort ein Kinder mädchen. Zu erfragen in der Gärtnerreihe bei Frau Zieschke a. d. Markt an d. Seifenfaberbuden.

Gesucht wird zum 1. December ein ordnungsliebendes Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 60, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit äußere Dresdener Straße, Ecke der Grenzstraße, Nr. 36 parterre.

Gesucht
wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Neuschönefeld, Rosenstraße Nr. 122 beim Tischler Wolf.

Gesucht
wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. — Mit Buch zu melden Markt, Bühnen Nr. 19.

Gesucht wird den 15. d. M. ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Tauschaer Straße 12 in der Restauration.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. November ein Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl, Reichsstr.-Ecke, F. W. Hillig, Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein gutes Mädchen für Kinder, die etwas nähen kann, Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandtes Stubenmädchen Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. December ein Stubenmädchen mit gutem Zeugniß Lehmanns Garten, erstes Haus parterre links.

Ein ordentliches Mädchen von 18—22 Jahren wird sofort gesucht. Näheres Sporergäßchen Nr. 3 bei Madame Fischer von 2—4 Uhr zu erfragen.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen kann sofort antreten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12 o parterre.

Ein junges Mädchen wird pr. 15. d. zur häuslichen Arbeit gesucht Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Kinder gesucht. Zu erfragen Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Für Küche und alle häusliche Arbeit wird ein gutes, braves, einfaches Mädchen gesucht sofort. Neuschönefeld, Rudolphstr. 17 r.

Gesucht wird eine Aufwärterin
große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre rechts.

Gewerbtreibenden jeder Art,

deren Geschäft eine ordentlich eingerichtete Buchführung erheischt, entbietet sich ein junger rechtschaffener Kaufmann solche einzurichten, sowie deren zeitweilige Führung, incl. Correspondenz u., gegen billiges Honorar zu übernehmen, auch ist derselbe in der Lage nöthigenfalls für den Vertrieb leichtverkäuflicher Artikel im In- und Auslande wirken zu können. Gefällige Offerten unter B. B. H 101. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Für Maschinenfabrikanten und Mechaniker!

Ein erfahrener Kaufmann, welcher bereits 10 Jahre als Buchhalter, Magazineur u. im Maschinenbau gearbeitet, hierin zum Theil auch praktisch bewandert ist, sucht gestützt auf mehrjährige Empfehlungen und Atteste Anstellung in einer hiesigen oder Umgegend befindlichen Fabrik oder sonstigem industriellen Geschäft. Ansprüche sind bescheiden und könnte der Antritt sofort erfolgen. Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adresse unter Chiffre H. G. H 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher 6 Jahre hindurch in einem größern Colonialwaarengeschäft Leipzigs für Comptoir, Lager und Reise thätig war, sucht einen andern Posten. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Geehrte Adressen bittet man unter F. B. 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenener Commis, der seit mehreren Jahren am Comptoir arbeitet, sucht Verhältnisse halber anderweitig Stellung. Gefällige Offerten bittet man sub M. H 3. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Tischlergeselle, welcher sein eigenes Werkzeug benutzen kann, sucht Arbeit auf irgend eine passende Art
Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Treppen links.

Stellegesuch.

Ein junger Mann (28 Jahre alt) welcher mehrere Jahre in einer süddeutschen Armee als schrift- u. rechnungsführender Unteroffizier gebient, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Factor, Aufseher oder als Schreiber in einer Canzlei oder Comptoir u. und würde sich jeder ihm übertragenen Function eifrigst u. pflichtgetreu unterziehen. Ueber seine Intelligenz und gute Führung kann derselbe ein Conduite-Zeugniß beibringen. Gefällige Adressen bittet man unter A. J. F. H 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ein junger Mann, 23 Jahr alt, militärfrei, im Rechnen und Schreiben gewandt, sucht als Comptoirdiener oder sonstige Stelle ein Unterkommen. Frankfurter Straße Nr. 15, 1 Treppe links.

Ein junger, gewandter Kellner, welcher französisch und englisch spricht, in Hotels ersten und zweiten Ranges servirt und sehr gute Atteste besitzt, sucht zum baldigen Antritt eine Stellung. Gefällige Adressen beliebe man unter G. R. H 35. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges solides gebildetes Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Adressen werden angenommen Schuhmachergäßchen bei Madam Fabian im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen sehr geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen.
Windmühlenstraße 46 parterre rechts.

Eine Stepperin
sucht Condition. Hainstraße Nr. 23, Treppe C 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Burgstraße Nr. 18, 3. Etage.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches mehre Jahre als Verkäuferin conditionirt, sucht jetzt oder auch später als solche eine Stelle, sei es hier oder auswärts. Werthe Adressen bittet man Petersstraße Nr. 8, 1. Etage niederzulegen.

Eine alleinstehende gebildete Witwe sucht bis zum 15. Novbr. eine Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft. Gefällige Offerten bittet man unter B. B. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständige Person in mittlern Jahren sucht Stellung als selbstständige Wirthschafterin. Gute Atteste und Empfehlungen stehen zur Seite. Zu erfragen Burgstraße 27, 2 Treppen links.

Ein Mädchen aus Thüringen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen bei August Steinbach, Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen hoch.

Eine tüchtige Jungemagd, die ihr Fach gründlich versteht, sucht sofort oder später eine Stelle bei anständiger Herrschaft.
Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein an
als Stub
Näher
Zieger

Ein j
1. Dec
gebete
A. B. 1

Ein j
und häu

Eine
bittet m

Eine
mehrere
balbigst

Ein
Küche u
erfragen

Ein
und die

Zu erf

Ein
15. die
im Hof

Ein
häuslich
erfrage

Ein
Dienst

Ein
Zu er

Ge
ein D
Zu

Ein
ober

Zu

Ein
Dienst

haer

Ein
Küche
im C

Ein
wart

3

E

Ein
ober

Nr.

ge

St

fin

S

S

te

Z

an

g

f

Stelle-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit in Dresden als Stubenmädchen conditionirte, wünscht ähnliche Stelle. Näheres Königsplatz Nr. 8, Deutsches Haus, bei Herrn Ziegert zu erfragen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. Novbr. oder 1. December Dienst für häusliche Arbeit. — Herrschaften werden gebeten ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. B. 1001. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Gerberstraße 43 bei Neumann.

Eine Köchin in gesetzten Jahren sucht Dienst. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Auerbachs Hof Nr. 18 im Gewölbe.

Eine ganz zuverlässige Kindermuhme und eine Köchin, welche mehrere Jahre bei der Herrschaft sind, suchen Verhältnisse halber baldigst eine Stelle. Mittelstraße Nr. 9, 2 Tr. links das Nähere.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht sogleich oder zum 15. Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches die Küche allein und die Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst zum 15. November. Zu erfragen bei Eberlein, Frankfurter Straße Nr. 11.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht für häusliche Arbeit zum 15. dieses Monats Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße 23 im Hofe 1 Treppe.

Ein freundlich gewandtes Mädchen aus Thüringen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wünscht sofort einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße links 1 Treppe hoch Nr. 63.

Ein anständiges Mädchen von 18 Jahren sucht zum 15. Nov. Dienst. Zu erfragen Königsstraße 11, 3. Et. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht einen Dienst sofort oder bis zum 15. ds. Zu erfragen Neumarkt Nr. 10 im Hausstand.

Gesucht wird zum 15. ds. von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für häusliche Arbeit und Küche. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bald einen Dienst für Alles oder auch Aufsicht. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum 15. d. M. Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6 im Grünladen.

Eine reinliche, ganz zuverlässige ältere Person sucht eine Aufsicht von früh 10 Uhr an. Zu erfragen in Kochs Hof im Blumengewölbe.

Eine gesunde kräftige Amme weist nach Frau Hebamme Sturm, Markt Nr. 9, 4. Etage.

Dampf- oder Wasserkraft.

Eine Pferdekraft, wenn möglich mehr, wird zur Anlage einer reinlichen, wenig Raum beanspruchenden Maschine in Leipzig oder nächster Nähe zu pachten gesucht. Adressen Katharinenstraße Nr. 4, 3. Etage abzugeben.

Ein Pferdestall oder ein Logis, welches dazu eingerichtet werden kann, wird sogleich gegen hohen Zins zu miethen gesucht. Adressen unter Z. H. 130 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Niederlage,

Schuppen oder dergl. wird sofort zu miethen gesucht Tauchaer Straße Nr. 21 bei J. Krebs.

Local-Gesuch.

Sofort oder zu Weihnachten wird zu miethen gesucht ein Parterrelocal oder erste Etage in der Nähe des Rossplatzes in einem Vorder- oder Hinterhause zu reinlichem Fabrikzweck ohne Feueranlage. Adressen unter H. S. durch die Expedition d. Bl.

Die geehrten Vermiether von Wohnungen bitte ich um gefällige Aufgabe der frei werdenden Quartiere.

Hermann Gotter, concess. Localvermietungs-Geschäft, lange Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 30—40 fl . Adressen bittet man abzugeben kleine Windmühlenstraße Nr. 8, zwei Treppen vorn heraus.

Gesucht wird noch zum 1. Januar von ein paar jungen Leuten ein mittleres Familienlogis im Preise bis 100 fl , Dresdner oder Tauchaer Vorstadt gelegen.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter „Wohnungsgesuch D. C. 45“ niederzulegen.

Gesucht wird für künftige Weihnachten von kinderlosen Eheleuten (Beamten) ein mittleres Familienlogis in der Nähe der Post oder Dresdner Vorstadt. Adressen unter J. H. H. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein nach hierher versetzter Beamter sucht sofort ein Familienlogis im Preise von 40—50 fl Reichstraße 14 im Hofe 2 Tr. rechts.

Ein meßfreies Garçonlogis

in der Stadt oder inneren Vorstadt mit Schlafbehältniß wird gesucht. Offerten, jedoch nicht ohne Preisangabe, bittet man unter Chiffre 12. A. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht

wird eine Stube, meublirt und meßfrei, mit Hausschlüssel. Adressen unter J. mit Preisangabe bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24, abzugeben.

Ein freundlich meublirtes Garçon-Logis wird zum 1. Decbr. gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe wird gebeten unter Chiffre E. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei junge Herren suchen ein meublirtes Garçon-Logis (Stube mit Kammer), wenn möglich in der innern Stadt. Offerten unter Chiffre H. K. mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang und Hausschlüssel für den Preis von 18—24 fl wird zu miethen gesucht. Adressen Nicolaistraße Nr. 51, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen von einer Frau nebst Tochter. Näheres Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Eine junge Dame sucht ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafgemach, wo möglich 1. oder 2. Etage. Adressen unter V. H. 26. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Pianoforte sind zu vermieten Sternwartenstr. 45 (Dessauer Hof), Vordergebäude 3 Tr.

Ein neu eingerichtetes Gewölbe nebst Wohnung in guter Lage ist zu vermieten Altschönefeld Nr. 92 bei Bachmann.

Zu vermieten ist sofort ein völlig eingerichtetes Comptoir, für irgend ein Kaufmann. Geschäft oder zu einer Expedition geeignet, in der Nähe des Marktes für den jährlichen Mietzins von 50 fl durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu vermieten ein großes und schönes Geschäftslocal erster Etage mit Gas-einrichtung in der Hainstraße Nr. 30. Näheres daselbst.

Die grössere Hälfte der I. Etage in der Ritterstrasse Nr. 26 (Heuwage) ist von Weihnachten 1863 oder Ostern 1864 ab als Geschäftslocal zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Parterrelocalität-Vermiethung.

Ein freundlich gelegenes Parterre ist für ein ruhiges Geschäft für jetzt oder später, auf Wunsch mit Wohnung, zu vermieten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 75 rechts parterre.

Zu vermieten ist in dem netten ruhig und staubfrei gelegenen Hause Bosenstraße Nr. 4 von Ostern 1864 die 2. Etage mit 3 zwei- und 2 einfenstrigen Stuben und Zubehör; anzusehen von Vormittag 11 Uhr an. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 9, Hof parterre.

Zu vermieten ist Wegzug halber noch zu Weihnachten die Hälfte der 3. Etage im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 5. Preis 150 fl . Das Nähere beim Hausmann. Auch ist daselbst eine Niederlage zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten in Nr. 15 der Alexandersstraße (unmittelbar an deren Eingange von der Promenadenstraße) bis neu hergestellte dritte Etage (4 Stuben und Zubehör) für 170 Thlr. und zu Weihnachten das Parterre (drei Stuben nebst Zubehör) für 130 Thlr. Näheres beim Hausmann daselbst 4 Treppen.

Drei schöne Logis von jetzt ab oder Weihnachten auf der Weststraße Nr. 44, mit schöner Aussicht im Preise von 130—160 fl , sind zu vermieten.

Näheres bei Herrn Albert Anders, Grimma'sche Straße 6.

Eine große Etage in freundlicher Gegend kann für eine anständige Familie Verhältnisse halber sofort bezogen werden. Das Nähere zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Logis, eins mit 3 Stuben und Zubehör, zu Weihnachten oder später zu beziehen, und eins mit fünf Stuben und Zubehör zu Ostern beziehbar hohe Straße 13 part.

Ein freundliches Familienlogis (Parterre), bestehend aus sechs Stuben nebst Zubehör, welches sich auch zu einem ruhigen Geschäft eignet, ist pr. Ostern 1864 zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 39 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Hauschlüssel an einen Herrn von der Handlung. Zu erfragen im Lotteriegewerbe Gerberstraße Nr. 22.

Zu vermieten eine große freundliche Stube der Nürnberger Straße für 30 fl jährl. durch D. Schmiedt, Windmühlenstr. 29.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafcabinet Hainstraße im Stern 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neutirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer Blumengasse Nr. 2 rechts parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Lauchaer Straße Nr. 24 im Seitengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort oder später 2 gut meublirte Stuben an 2 oder 4 Herren Thomaskgäßchen Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel. Näheres Hospitalstraße Nr. 42 im Geschäft.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, ganz ungenirt, an eine Dame Glodenstraße Nr. 1.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Schützenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Katharinenstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meublirte Zimmer Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube, meßfrei, Brühl Nr. 72, 4. Etage vorn.

Garçon = Logis = Vermiethung.

Eine große Stube mit freundlicher Aussicht Eisterstraße 1. Etage, meßfrei, unmeublirt oder meublirt, ist sofort billig zu vermieten. Näheres im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 8, Ecke vom Neumarkt.

Sofort zu beziehen ist eine sep. Stube für Herren mit oder ohne Bett Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Eine Stube nebst Kammer, meublirt, ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Ein freundliches Zimmer kann sofort vermietet werden, Promenaden-Aussicht, Halle'sche Straße Nr. 8, 1 1/2 Treppe. Näheres bei S. Dittrich (Destillationsgeschäft).

Ein freundlich gut meublirtes Zimmer in der kleinen Fleischer-gasse ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres bei E. Jäckel, Markt Nr. 8.

Eine freundliche Stube, meublirt mit 2 Betten, separatem Eingang, ist sogleich zu beziehen. Kleine Fleischer-gasse Nr. 15 parterre zu erfragen.

Eben daselbst sind noch einige Stuben mit Betten, jedoch nicht meßfrei, billig zu vermieten.

An eine solide Frauensperson ist sofort ein Stübchen zu vermieten Friedrichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Eine kleine separate Stube ist zu vermieten Hainstraße Nr. 24 im Hofe links parterre zu erfragen.

Eine Stube vorn heraus, 1 Treppe hoch, meßfrei, Hauschlüssel, ist sogleich zu vermieten. Grimma'sche Straße Nr. 23, im Hof 1 Treppe zu erfragen.

Eine freundliche einsenstrige Stube mit oder ohne Meubel ist an 1 Herrn zu vermieten und 1. December zu beziehen Königsplatz Nr. 16, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube, meßfrei, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen im Hof 1 Treppe Neumarkt Nr. 40.

Eine meublirte Stube ist vom 15. d. M. ab an Herren zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse 277, 2. Etage.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist zu vermieten. Näheres Stieglitzens Hof am Buchbinderstand.

Junge anständige Herren können billig Logis und Kost erhalten Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Eine gut meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten, sogleich oder zum 15. zu beziehen Johannisgasse Nr. 12 im Hofe links 1 Treppe vorn heraus.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind zwei Schlafstellen an solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 heizbare Schlafstellen an solide Herrn Nicolaistraße Nr. 20, 4 Treppen.

Einige Schlafstellen sind zu vermieten, Eingang separat, Kohlenstraße Nr. 10 parterre.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Zwei Schlafstellen für Herren sind offen Petersstraße Nr. 3, Mittelgebäude 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Karlstraße Nr. 8 im Hofe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Karolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Grimma'sche Straße Nr. 12, im Hofe quervor 2 Treppen.

Gesucht werden zwei ordentliche junge Leute in Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 9 im Vorderhaus 2 Treppen links.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Albert Jacob. Heute 8 Uhr Stunde im Salon zum Johanniethal.

Schweizerhäuschen.

Morgen Freitag

Erstes Concert im Saale

von der Capelle unter Direction von Carl Wecker.

Gosenthal.

Heute Donnerstag

großer Kirmes = Portions = Schmaus,

wozu wir ein geehrtes Publicum ergebenst einladen, indem wir alles aufbieten, um ein geehrtes Publicum zufrieden zu stellen.

Bartmann & Krahl.

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten und andre Speisen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.



Staudens Ruhe.

Heute

Schlachtfest.

Bier und Lagerbier fein.

H. Bernhardt.

Heute früh Wellfleisch,

Abends Wurstsuppe, frische Wurst etc., wozu ergebenst einladet Ed. Mahler.

Heute Schlachtfest.

NB. Morgen Mittag und Abend Sauerbraten mit Rößen a Port. 3 fl bei Ferd. Fritzsche, gr. Fleischer-gasse 26.

Louis Werner.

Heute Solrée dansante im Salon zum Wiener Saal. Ende 1 Uhr.
Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 5. November
Frohfinn und Humor, — Wit und Satyre,

gesangskomische Solrée amusante à la Levassor
unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humoristen Ernst Beyer nebst Familie aus Gera.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 π . Das Musikchor v. C. Haustein.

Vom heutigen Tage ist die Restauration
„Zum Merkur“ in der Kleinen Fleischergasse Nr. 15
eröffnet und wird ein guter Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen nebst einem guten Glas Bier
bestens empfohlen.

Table d'hôte (im Abonnement).
Mit 15. d. M. eröffne ich ein neues Abonnement Table d'hôte.
pr. Monat 7 1/2 Thlr. Anfang präcis 1/21 Uhr. G. F. Möblus.

Mittagstisch à 4 π . Auswahl kalter Speisen, täglich frische gute Bouillon, echt Herbst Bitterbier,
Lagerbier aus der Schönauer Brauerei extrafein empfiehlt
Brühl Nr. 10. F. Weißgerber.

Heute Abend Gänsebraten. Es ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Zeiger Straße.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, vorzügliches Herbst Bitterbier und Lagerbier ff., wozu ergebenst ein-
ladet J. S. Kaiser, Hotel de Saxe vis à vis.

Heute Abend von 6 Uhr ab **Mockturtle-Suppe** in und außer dem Hause.
E. Kannörfer, Kunstsch, 2 Gewandgäßchen 2, 1. Etage.

Heute Karpfen poln. u. Böhmer Märzbier ff. C. Welnert, Universitätsstraße.

„**Deutscher Bier-Tunnel**“ **Stadt Wien.**
„Wiener Märzenbier“ unübertrefflich schön, jedem Bierkenner als wohlschmeckendes Bier zu empfehlen.
G. F. Möblus.

Restaurant à Canal, Plagwitz.

Erstes großes Schlachtfest im brillant beleuchteten Salon Freitag den 6. Nov. Biere ff. aus der bayerischen Brauerei von
Dettler. Alles Uebrige pil. NB. Sonntag den 8. Nov. auf der schön eingerichteten heizbaren Regalbahn ein gesellschaftliches Schwein-
auslegen. Um recht zahlreichen Besuch bittend zeichnet sich hochachtungsvoll J. S. Stange, der freundliche Wirth.

Heute Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Roth-, Leber- und Bratwurst mit Sauerkraut und andere Speisen.
NB. Lagerbier und Nürnberger von der Kurz'schen Brauerei laun ich bestens empfehlen. M. Friedemann.

Heute Schlachtfest,

früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Kesseltwurst, Mittag und Abend frische Blut-, Leber-, Bratwurst, wozu freundlichst
einladet Carl Fischer, Neumarkt, früher Tauchaer Straße.

Burgkeller!

Schlachtfest empfiehlt heute

F. Trietschler.

Heute empfiehlt Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst, Bratwurst und Wurstsuppe, G. Bogels Bierhaus am Barfußberg.

Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse 12.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Chr. Bachmann.

Restauration von H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt für heute Schlachtfest.
Bier ausgezeichnet.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein F. Höschel, Erdmannsstr. 4.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut
empfehlen heute Abend L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.

Zugleich empfehle ich mein mit heutigem Tage wieder aufgestelltes Billard einem geehrten Publicum zu gefälliger Benutzung. D. D.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ein NB. Bier ff. A. F. Schulze,
Ritterstr. 41.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend
Dresdner Felsenkeller-Bier vorzüglich schön. C. F. Näther, Petersstraße.

Heute Mittag und Abends **Was zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein**
C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, **altes Bayrisch und Lagerbier ff., wozu ergebenst ein-**
ladet **J. S. Spreer**, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, **wozu ergebenst einladet**
C. Albrecht, goldne Eule, Brühl 75.

Schweinsknochen mit Sauerkraut und Erbs-Purée **empfiehlt heute Abend**
J. Backhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Restauration zum Schröter-Bräu,

Reichstraße Nr. 10 — Nicolaisstraße Nr. 43.
Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen. Das Bier ist ff.

Bergschlößchen Neuschönfeld. Morgen Freitag Schlachtfest.
Schlachtfest empfiehlt für morgen C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.
Morgen Schlachtfest empfiehlt **Franz Schmidt**, Burgstraße Nr. 8.

Heute Speckkuchen mit saurer Sahne von früh 8 Uhr an in
der Bäckerei von **D. Opel**, Auerbachs Hof am Markt.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst
ein **Mohlhorn** neben der Post.

1 Thaler Belohnung.

Ein goldnes Gliederarmband ist beim Herausgehen aus dem
Enterpe-Concert verloren gegangen und wird dem Finder desselben
obige Belohnung zugesichert bayrische Straße Nr. 15 parterre.

Verloren wurde auf dem Wege von der neuen Straße über
den Fuhrweg durch die kleine Promenade bis an die Schützenstraße
ein Paar goldene Ohrringe. Gegen Belohnung abzugeben
Poststraße Nr. 9, 3 Treppen.

Verloren wurde vor ungefähr 8 Tagen ein gol-
denes Aechtiges Medaillon mit zwei Photographien.
Abzugeben gegen eine Belohnung von 2 Thalern
im Café Steiner, Reichstraße.

Verloren wurde am 3. Nov. Abends ein heller Pelztragen
in der großen Fleischergasse. Gegen gute Belohnung abzugeben
große Fleischergasse Nr. 14, 4 Treppen.

Verloren wurde eine wollene Pferdebede, gez. EAS. 2. Gegen
Dank und Belohnung abzugeben Gerberstr. 10 beim Hausmann.

Verloren wurde am 3. ds. Mts. ein Notizbuch mit einem
Colportierschein. Abzugeben Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Verloren wurde am Dienstag Abend von Pilschena bis Gohlis
eine grauwoollene Pferdebede. Der Finder wird gebeten dieselbe
gegen eine Belohnung Floßplatz Nr. 24 abzugeben.

Verloren wurde am 3. d. ein goldner Uherschlüssel mit
kleinem Ketten. Abzugeben gegen Belohnung bei **Schneider**
u. **Stendel**, Reichstraße Nr. 39.

2 **af** Belohnung. Verloren wurde Sonntag Mittag ein Zehn-
thalerschein. Abzugeben Bindmühlenstr. 48 links 2 Tr. bei Schütze.

Ein Spazierstock mit weißem gebogenen Griff ist am Sonntag
Abend in der Nähe des kleinen Ruchengartens verloren worden.
Gegen Belohnung abzugeben im Cigarrengeschäft des Herrn
Müller, Reichstraße, Selliers Hof.

Gute Belohnung bekommt, wer 1. Theil von „Zwei Familien-
mütter“ in Schmidts Bibliothek, Universitätsstraße, abgibt.

Dasjenige Mädchen, welches am Sonntag Abend in der Central-
halle ein Ledertäschchen mit Doppelschlüssel u. einigem Inhalt irr-
thümlicher Weise an sich genommen, wird gebeten, selbiges **Lurgen-**
steins Garten beim Hausmann abzugeben, um die ihrige in Em-
pfang zu nehmen.

Abhanden gekommen ist ein grauer Affenpinscher mit ledernem
Halsband und Ring. Man bittet denselben gegen Belohnung ab-
geben Karolinenstraße Nr. 4.

In meinem Local ist ein Post-Paket, F. H. 1. gezeichnet, aus
Bitterfeld, liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigentümer möge
dasselbe gegen Insertionsgebühren in Empfang nehmen.
Franz Wauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Zugelassen ist ein junger brauner Hund. Gegen Erstattung
der Futterkosten abzuholen Friedrichstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Lieber Freund, warum nicht Wort gehalten? Bitte, heute
Abend punct 8 Uhr Schützenstraße an bestimmten Ort zu kommen,
wo nicht, ein Briefchen. **F. n. a.**

Ein Brief liegt bereit unter
H. R. # 24,

Fräulein Adelma Harry als die Tochter des Regiments.

Sieht zwischen hohen Tannen, kräft'gen Eichen
Man schmuck und zart die junge Birke stehn,
In deren duftigen und grünen Zweigen
Ein Nachtigallenton erschallt so schön —
Wie süß das Lied, wie lieblich dieses Bild! —
So reizend ist des Regiments Kind,
Von Jugendlust die zarte Brust erfüllt,
Soldatisch fest und fröhlich, leicht gesinnt
Mit ihrer jugendlichen Schönheit Walten
Inmitten krieg'risch männlicher Gestalten.
Sie führet unter Trommelwirbelschall
Zum Sieg der tapfern Krieger Schaaren an,
Zum Siege mit dem Lied der Nachtigall,
Zum schönen Sieg der Kunst auf holder Bahn.
„Heil Dir, mein Vaterland!“ ertönt es süß;
Heil auch der anmuthvollen Sängerin! —
So mancher von der jungen Männer Zahl
Ganz in der Stille wohl die Sehnsucht hat:
O wärest, Holde, Du mein General,
Und wäre ich Dein einziger Soldat!

A — Z.

Meine liebenwürdige u. reizende Margarethe!

Ich habe für Ernst genommen, was Sie mir versprochen und
erwarte Sie zuversichtlich am bewußten Abend; bitte Sie aber auch
unserem Beisammensein größere Ausdehnung und vertraulichere
Zärtlichkeit zugestehen zu wollen, als es bis jetzt der Fall gewesen
ist. Bei schlechtem Wetter schenken Sie mir wenigstens einige
Worte der Verabredung für ein nächstes Begegnen!

Dem Herrn Conditor **Driebel** die herzlichsten Glückwünsche
zu seinem 36. Wiegenfeste. **B. C.**

Dem Herrn **S. Senker** zu seinem 23. Wiegenfeste gratulirt
von Herzen **G. H. B.**

Es gratulirt dem Herrn **R. Döring** und Fräul. **Friederike**
Döring zu ihrem dreißigsten Wiegenfeste von ganzem
Herzen **der alte bekannte Sch. D.**

Brandiana. Heute im Schützenhaus.

Methode.

Heute Abend Lübeder. **Steuple chosen.**

G. - V. Typographia. **Heute keine Werbung.**
D. V.

Für die unbemittelten Veteranen

sind ferner bei uns eingegangen:
Für alte Veteranen ohne Unterschied 1 **af**, Frau verw. **R.** 1 **af**,
Frau verw. **F.** 2 **af**, **G. R.** 5 **af**, **J. W.** 10 **af**, **D.** 1 **af**,
F. F. Hering 5 **af**, Von dem großen runden Tisch bei **C. L. Bartsch**
10 **af**, **Mad. S.** 1 **af**, **E.** 2 1/2 **af**, **Auguste F.** 10 **af**, Vom
runden Tisch im schwarzen Bret 3 **af**, Schwestern **S.** 2 **af**, **J. R.**
2 **af**, **B. S.** 1 **af**, **S.** 2 **af**, **Cl. A.** 20 **af**, **Dr. Huth** 2 **af**,
C. A. B. 10 **af**, **S. Dörge** 5 **af**. (Summa incl. früherer Quittung
132 **af** 29 **af**.)

Die Exped. des Leipziger Tageblattes.

Noch Dank den freundlichen Sängern des Mercur, die uns so
freudig überraschten.
Altenburg, 2. November 1863.

Die Familie Müller.

Leipziger Kunstverein.

Im Vereinslocale ist auf 14 Tage ausgestellt:

Friedrich Barbarossa u. die gefangenen Mailänder,
 Delgemälde von **Carl Swoboda** in Wien.

(Eigenthum der Verbindung für historische Kunst)

Leipziger Sparverein.

Die Rückzahlung der vollen Einlagen findet laut §. 5 der Bestimmungen in diesem Jahre
morgen Freitag den 6. und Sonnabend den 7. November
 bei denselben Vorstehern, wo die **Wocheneinlagen** erfolgten, gegen Abgabe der im Voraus quittirten Sparbücher statt, bei
 welcher Gelegenheit darauf aufmerksam gemacht wird, daß **alle unsere Sparbücher** die Unterschrift des Hauptcassirers „**Stadtrath**
F. Wehner“ oder dessen Stellvertreters „**G. Hentschel**“ tragen und **durchaus nicht mit ähnlichen Unternehmen**
 zu verwechseln sind.

Leipzig, Anfang November 1863.

Für den Ausschuß des Leipziger Sparvereins

Stadtrath **F. Wehner**, Hauptcassirer.

Der Verein zur Feier des 19. Octobers

wird seine **Generalversammlung** in der gewohnten Weise durch Gesang, einleitende Rede, Bericht und ein daran sich schließendes
 Abendessen

Sonnabend den 7. November Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Saale des Schützenhauses begeben. Tafelbillets zu 15 $\frac{1}{2}$ sind für Mitglieder und durch dieselben eingeführte Gäste
 bei Herrn **L. C. Sendenreich** im Gewandhause und
 " " **Läszner** in der Engel-Apotheke

bis Freitag Abend zu haben.

Der Verein zur Feier des 19. Octobers.

Dr. Robert Naumann.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Generalversammlung Montag den 9. November Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schützenhause. Vortrag des Jahresberichts. —
 Vorlage der geprüften Jahresrechnung. — Event. Berathung über von Mitgliedern etwa gestellte Anträge. — Wahl der aus dem
 Vorstande statutenmäßig (§. 7) ausscheidenden drei Mitglieder und Bestätigung des neuen Cassirers.

Maler-, Lackirer- und Bergolder-Verein.

Sämmtliche Mitglieder sowie auch alle dem Verein nicht angehörende Herren Principale werden hierdurch zu einer

Generalversammlung

Freitag den 6. November ds. Abends präcis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Restauration „Zum Wintergarten“ eingeladen.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage bez. der Octoberfeier.

2) Antrag des Vorstands über Abänderung der Statuten.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn **Dr. W. Hamm** über die Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 3. Rechte
 und Pflichten des Staatsbürgerthums in wirthschaftlicher Hinsicht. Erzeuger und Verzehrer. Die Gesellschaft. Endziel ihrer Ent-
 wicklung. Freiheit.

Der Vorstand.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

Freitag Abend 8 Uhr im Joachimsthal.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend Sitzung.

Das Directorium.

Schützenbund — Centralhalle.

D. V.

Gestern Abend 10 $\frac{1}{4}$ Uhr wurden wir durch die Geburt eines
 Mädchens hoch erfreut.
 Leipzig, am 4. November 1863.

Alexander Flinsch
 und Frau.

Gestern Abend 6 $\frac{1}{4}$ Uhr schenkte uns Gott einen muntern Knaben.
 Dies statt besonderer Meldung.
 Leipzig, den 4. November 1863.

Julius Stehmann.
Auguste Stehmann geb. Schüssel.

Todesanzeige.

Gestern Abend 10 $\frac{1}{4}$ Uhr starb schnell und unerwartet im Wochen-
 bett im Alter von 30 Jahren meine liebe Frau
Emma Käppler geb. Seher,
 was ich hierdurch tiefbetrübt anzeige.
 Leipzig, den 4. November 1863.

Eduard Käppler
 nebst seinen vier unerzogenen Kindern.

Allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß
 den 4. November 1 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr unsere gute Mutter,

Christiane Friederike verw. Hunger,

nach langen Leiden selig entschlafen ist.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 3. dieses entschlief nach langen und schweren Leiden unsere
 gute Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein **Henriette**
Sulzer. Dies zur schuldigen Nachricht ihren Freunden und Be-
 trauernden Hinterlassenen
 in Leipzig, Spremberg N/L. und Paris.

Heute Mittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach schweren Leiden unser
 einziges geliebtes Söhnchen im zarten Alter von 1 Jahr und
 6 Wochen.

Dies lieben Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht.
 Leipzig, den 4. November 1863.

Sermann Humler
 und Frau.

Für die in so großem Maße mir und den Meinen zu Theil gewordenen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem uns betroffenen herben Verluste spreche ich hiermit den herzlichsten und innigsten Dank aus.

Richard Meißner.

Herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg unseres lieben und unvergesslichen Kindes Maria so reich mit Blumen geschmückt, insbesondere Dank Herrn Pfarrer Stolle für die am Grabe so trostreich gesprochenen Worte.

L. Dillinger
nebst Frau.

Die Beerdigung des Herrn Hodel findet heute Nachmittag punct halb Zwei Uhr vom Jacobs-Hospitale aus statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr — Der Vorstand. Fiedler.

Ungemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| Andreas, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Holtzschmidt, Kfm. a. Limburg, Stadt London. | Pommer, Civil-Ingen. a. Berlin, und |
| Beyer, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes. | Herz, Kfm. a. Jernitz, goldnes Sieb. | Philippsohn, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. |
| v. Bülow, Pianist, Hotel de Pologne. | Herrmann, Fabr. a. Bwickau, und | Preiß, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha. |
| Blum, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Baviere. | Hempel, Fabr. a. Pulsnitz, grüner Baum. | Ramsay, Fräul. a. London, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes. |
| Brendel, Kfm. a. Dresden, Stadt London. | Hans, Kfm. a. Homburg, goldner Elephant. | Röthlisberger, Kfm. a. Herzogenbuchsee, St. Hamb. |
| Böckmann, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum. | Horn, Kfm. a. Plauen, Lebe's H. garni. | Ripisch, Seilerwtr. a. Naumburg, und |
| Bernhardt, Kfm. a. Gisleben, goldner Elephant. | Jungbier, Gerbermstr. a. Schweinfurt, St. Wien. | Ruloff, Eisen-Dir. a. Moskau, Palmbaum. |
| Becker, Stud. theol. a. Magdeburg, und | Junghaus, Kfm. a. Hof, Stadt Köln. | Sridl, Kfm. a. Gossengrün, Stadt Frankfurt. |
| Blecher, Kfm. a. Nemscheld, weißer Schwan. | Klostermann, Kfm. a. Laumitz, St. Frankfurt. | Schüb, Kfm. a. Waldheim, |
| Brahms, Dr. a. Lübeck, Stadt Nürnberg. | Kreßschmar, Druckereibes. a. Prag, H. de Pol. | Schulze, Kfm. a. Wolmirstädt, |
| Wandall, Kfm. a. London, Hotel z. Kronprinz. | Kollmann, Kfm. a. Nürnberg, H. de Baviere. | Strasser, Bauinsp. a. Muskau, und |
| Buchheim, Stöbes. a. Leisnig, Hotel de Prusse. | Kröß, Zahnkünstler a. Galtw, Stadt London. | Schmidt, Fabr. a. Nemscheld, Palmbaum. |
| Gornick, Apotheker a. Bergblau, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes. | Koch, Kfm. a. Köln, Stadt Wien. | Saltger, Geschäftsf. a. Breslau, Stadt Gotha. |
| Conrath, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg. | Kertner, Fleischermstr. a. Gotha, w. Schwan. | Schwenker, Kfm. a. Pörsneck, Stadt Berlin. |
| Claus, Kfm. a. Wanfried, Palmbaum. | Kronstädter, Kfm. a. Pirna, Stadt Köln. | Salzmann, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien. |
| Caspary, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie. | v. Kroppe, Dfz. a. Frankf. a/M., | Stöhsfest, Weinhdlr. a. Dresden, g. Hahn. |
| Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Berlin. | Kauffmann, Kfm. a. Berlin, und | Schede, Fabr. a. Zeitz, und |
| Dieß, Bereiter a. Stollberg, deutsches Haus. | Könitzer, Stöbes. a. Pörsnig, Brüsseler Hof. | Sabathil, Kfm. a. Sonneberg, grüner Baum. |
| Döhnert, Def. n. Frau a. Dresden, Lebe's Hotel garni. | Krüger, Kfm. a. Gmstedt, Lebe's H. garni. | Schreiber, Stöbes. a. D.-Glauchau, g. Elephant. |
| Schmeier, Privat. a. Berlin, und | v. Krüttner, Stöbes. a. Mitau, H. de Prusse. | Spies, Kfm. a. Moskau, H. zum Kronprinz. |
| Emden, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum. | Lippmann, Kfm. a. Nordhausen, und | Stein, Def. a. Gilenburg, Stadt Köln. |
| Eiffelt, Privat. a. Hainichen, Stadt London. | Lucan, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Speler, Kfm. a. Iserlohn, deutsches Haus. |
| Erfurt, Stöbes. a. Breslau, Stadt Wien. | Leipziger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | v. Schattre, Fabr. a. Wien, und |
| Friedmann, Banq. a. Berlin, Hotel de Pologne. | Levy, Kfm. a. Oppenheim, Stadt Berlin. | v. Stempel, Stöbes. a. Mitau, Hotel de Prusse. |
| Felsner, Privat. a. Dresden, Hotel de Baviere. | Lamm, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Wien. | Tacke, Frau Pastor nebst Sohn aus Weßdorf, Münchner Hof. |
| Fricker, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Müller, Kfm. a. Reichenberg, und | Lamelander, Secretair a. Neval, H. de Bav. |
| Fraund, Kfm. a. Wiesbaden, grüner Baum. | Mosper, Bildhauer a. München, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes. | Thade, Biegeleibes. a. Lützen, goldner Hahn. |
| Gading, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. | Müller, Kfm. a. Giberfeld, Stadt Hamburg. | Trube, Kfm. a. Jernitz, goldnes Sieb. |
| Grobbrügge, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. | Neuther, Kfm. a. Aachen, Palmbaum. | Thun, Kfm. a. Denabrück, Hotel de Prusse. |
| Grober, Stöbes. a. Göhren, goldner Elephant. | Mattenheim, Kfm. a. Nürnberg, und | Vogel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz. |
| Heidenreich, Privat. a. Dresden, Münchner Hof. | v. Meyern, Part. a. Neubrandenburg, H. de Bav. | Wagner, Kfm. a. Gossengrün, Stadt Frankfurt. |
| Hoffmann, Frau a. Wunstedt, und | Maeder, Def. a. Wieselbach, Stadt Gotha. | Wiegand, Fabr. a. Altenseld, Stadt London. |
| v. Harlessen, Kfm. a. Warstein, St. Hamburg. | Mathesius, Gerbermstr. a. Schweinfurt, St. Wien. | Wische, Privat. n. Frau a. Schandau, goldner Hahn. |
| Hartmann, Pianist a. Dresden, H. de Pologne. | Meyer, Bildhauer a. Böbel, g. Elephant. | Walter, Fabr. a. Waltershausen, g. Hahn. |
| Howard, Kfm. a. Neuchatel, Palmbaum. | Meißner, Kfm. a. Frankf. a/M., d. Haus. | Bornow, Schauspieler a. Halle, goldner Hahn. |
| Hecht, Kfm. a. Meerane, Stadt Gotha. | Mölske, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. | Zwingenberger, Werksführer a. Limbach, Lebe's Hotel garni. |
| Heidner, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. | Raumann, Fräul. a. Magdeburg, Lebe's H. g. | |
| | Oberdorfer, Buchhdlr. a. München, St. Hamb. | |
| | Pfiffer, Kfm. a. Bern, Stadt Hamburg. | |

Sitzung der Stadtverordneten am 4. November.

(Vorläufiger Bericht.)

Bei der heutigen Wahl zur Besetzung von drei Stadtraths-Stellen auf Zeit erhielten in der ersten Wahl die Majorität die Herren Stadtr. Reichenbach (50 Stimmen) und Kaufmann L. Franke, Firma Schnoor u. Franke (49 Stimmen); in der wegen Zersplitterung nöthig werdenden dritten Wahl wurde Herr Kaufmann Anton Mayer (mit 27 Stimmen) erwählt.

Zur Uebrigen beschäftigte man sich mit Justificirung von Rechnungen, zweckmäßiger baulicher Veränderung eines Kirchenchores, Verwilligung eines Vorschusses zur Wasserleitung, — und vertagte die Berathung über die von Herrn Heine projectirte Wasserregulirung.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. November. Angel. 2 Uhr 30 Min. Berl.-Mag. E. B. 153 1/2; Berlin-Stett. 131 1/2; Köln-Rind. 175 1/2; Oberschl. A. n. O. 153 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 107 1/4; Thür. 125 1/4; Friedr.-Wüh.-Nordbahn 60 1/2; Lebnitzsch.-Bergsch. —; Mainz-Schwabach 125; Rheinische 97 1/2; Cosel-Oberberg 54; Berlin-Botb.-Magdeb. 186 1/2; Lomb. 143 1/2; Böhm. Westbahn 68 3/4; Oppeln-Larnow. —; Medlenb. 63 1/2; Dester. Nat.-Anl. 71 1/2; do. 50/100 Lotterie-Anl. 85; Leipz. Credit-Anstalt 77; Dester. do. 80 3/4; Dessauer do. 3 3/8; Genfer do. 52; Weim. Bank-Act. 89; Gothaer Priv.-Bank 93; Braunschw. do. 73 1/2; Serrac do. 97; Thür. do. 71 1/4; Nordb. do 102; Darmst. do. 90 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 98 3/4; Doff. Landes-

bank 32; Disc.-Comm.-Anth. 99; Dester. Banknoten 88 3/8; Poln. do. 93 3/8; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam 1. S. —; Hamburg 1. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 4. November. Amtliche Notirungen. National-Anl. 81.45; Metall. 5 3/8 75.30; Staatsanl. von 1860 97.10; Bank-Actien 789; Dester. Credit-Act. 185.50; London 113.20; Münz-Ducaten 5.40; Silber 113.75. Börsennotirungen. Metall. 4 1/2 3/8 —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Dester.-franz. Staatsb. —; Böhm. Westb. —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —.

London, 3. Novbr. Consols 92 3/8; 1 1/2 Span. n. diff. 48 1/2. Paris, 3. Novbr. Die 3 1/2% eröffnete bei großer Geschäftstillung zu 67,25, stieg auf 67,40 und schloß unbelebt zur Notiz. — 3 1/2% Rente 67,30; Italien. 5 1/2% Rente 73,30; Italien. neueste Anl. 72,90; 3 1/2% Span. —; 1 1/2% do. 48 1/2; Dester. Staats-Eisenbahn 411,25; Credit mob. 1115,00; Lomb. Eisenb. 560,00. Breslau, 3. November. Dester. Bankn. 88 3/4 B.; Oberöste. Act. Litt. A. n. C. 154 1/4 B.; do. Litt. B. 141 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 4. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—60 n. Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 1/4, Novbr. 35 3/4, Novbr.-Decbr. 35 3/4, Jan.-Febr. 36, Frühlj. 37 1/2 fest. Gel. 8000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—37 n. Du. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qualität bezahlt, November —. Rüböl: loco 12 1/2, Novbr. 12 1/2, November-December 11 3/4, Januar-Februar 11 3/4, Frühljah 11 3/8 fest. — Spiritus pr. 8000 1/2 Ctr. loco 14 1/2, Novbr. 14 1/2, Novbr.-Decbr. 14 1/2, Jan.-Febr. 14 3/8, Frühlj. 15 1/2 fest.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.